

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2026 | 1 | 2

28. DEZEMBER – 24. JANUAR



DIE KRAFT
DER RITUALE

Seite 4

BEGLEITUNG
AM LEBENSENDE

Seite 2

WAS MICH BEWEGT: SPERRIGE VIELFALT

Seit wenigen Monaten bin ich als Personalverantwortlicher für die ausländischen Priester im Bistum Basel tätig. Bei der Einarbeitung in diese neue Aufgabe hat für mich der Begriff «sperrige Vielfalt» aus «PEP to go», dem Arbeitsinstrument des Kulturwandels im Bistum Basel, schärfere Konturen erhalten. Die Kirche hat ein weites Dach; Menschen aus vielen Kulturen, mit unterschiedlichen Sensibilitäten und je eigener Glaubenspraxis haben darunter Platz. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung. Sie ist aber auch eine Herausforderung und kann manchmal «sperrig» sein. In der italienischen Version des Dokumentes heißt dieses Adjektiv «ingombrante», rückübersetzt «schwerfällig». Vielfalt kann auch eine beschwerliche und mühsame Wirklichkeit sein. Im «PEP to go» wird dazu eingeladen, die Vielfalt wertzuschätzen. Sie «braucht Räume für den Dialog und gelebte Synodalität», wie es weiter heißt. Es ist bereichernd, wenn Menschen aus verschiedenen Kulturen in den Ortsparreien präsent sind. Zugezogene Gläubige aus anderen Ländern sind dankbar, wenn sie zusätzlich die Möglichkeit haben, sich in ihren Sprachgruppen zu treffen und in ihrer Muttersprache den Glauben zu feiern und zu vertiefen.



URS CORRADINI

PERSONALVERANTWORTLICHER
DES BISTUMS BASEL



Paige Cody auf Unsplash

WEIHNACHTEN FÖRDERT GESUNDHEIT VON KINDERN

Das Weihnachtsfest kann laut einer Entwicklungspsychologin die seelische Gesundheit von Kindern nachhaltig fördern.

«Typische Weihnachtsrituale wie Kerzenlicht, gemeinsames Singen, das Schmücken des Baums oder Plätzchenbacken vermitteln Kindern Vertrautheit und Vorhersagbarkeit», sagte Sina Gibhardt von der Universität Leipzig. «Solche Rituale wirken wie emotionale Ankerpunkte, die in einer komplexen Welt Orientierung und Sicherheit bieten.» Demnach sind aus entwicklungspsychologischer Sicht Wärme, Geborgenheit und vertraute Routinen zentrale Bausteine für sichere Bindungen. Kinder erlebten zu Weihnachten, dass Zusammenhalt über die Kernfamilie hinausgehe. Die Forschung zeige, dass Geben oft stärkere positive Gefühle auslöse als Empfangen. «Wenn Kinder erleben, dass es sich gut anfühlt, anderen zu helfen oder zu teilen, entwickeln sie ein inneres Verständnis für Solidarität.»

kna/kath.ch

Begleitung am Lebensende

Die liturgische Feier des Sterbesegens reagiert auf veränderte Begleitsituationen am Lebensende. Auch wenn viele Menschen immer weniger Bezug zu den Sakramenten haben, wünschen sie sich, besonders am Lebensende, weiterhin Trost und Zuspruch. Dieser Dienst wird von vielen verschiedenen Begleitpersonen übernommen. Dabei kam der Wunsch auf, dafür ein entsprechendes Manuale bereitzustellen. Die Liturgische Kommission der Schweiz (LKS) entwickelte somit auf Basis einer breiten Umfrage und zahlreicher Rückmeldungen eine viersprachige Vorlage. Sie umfasst Grund- und Kurzformen, Varianten für Kinder und Menschen mit Demenz sowie eine pastorale Einführung. Das mehrsprachige Büchlein wird voraussichtlich im Februar 2026 erscheinen. www.bischofe.ch

TITELSEITE: Ein Ritual in vielen Familien: Bleigießen an Neujahr.

«Religion beschränkt sich nicht auf das, was ihre Tempel ausstellen und ihre Riten und Traditionen verkünden, sondern darauf, was sich in den Seelen verbirgt und welche Vorsätze in die Tat umgesetzt werden.»

Khalil Gibran, libanesischer Dichter und Philosoph (1883–1931)

KEIN STOPPSCHILD, SONDERN ERMUTIGUNG

Die Theologin Margit Eckholt erkennt in dem Abschlussbericht der vatikanischen Theologenkommission zur Möglichkeit der Weihe von Frauen kein Nein zum Diakonat der Frau, sondern einen «ersten Schritt» in diese Richtung. Im Interview mit dem Portal katholisch.de sagte sie jüngst: «Der Text selbst ist aus meiner Sicht kein Stoppschild, sondern eher eine Ermutigung, weiterzudenken und weiterzuarbeiten.» Der Text sei bemerkenswert, weil er darstelle, welche Themen differenziert besprochen wurden, und konkrete Abstimmungsergebnisse innerhalb der Kommission vorlege. Die Tendenz des Textes zeige, «dass wir es weiterhin mit einer offenen theologischen Frage zu tun haben, zu der weitergearbeitet werden muss». kna/kath.ch

AUFGEFALLEN

«Alles, was man über Rituale wissen muss, steckt in «Dinner for one»: die Freude an der Wiederholung, am Sich-Auskennen, das Gefühl, nicht allein zu sein mit seiner Freude, ein Gefühl von geistiger Heimat, von Sicherheit und Behaglichkeit, das, was Familie ausmacht.»

Harald Martenstein in «Der Sinn des Immergleichen: Warum Rituale so wichtig sind» (GEO Kompakt Nr. 61 «Die Kraft der Familie»).

Eine einmalige Handlung ist nur eine Aktion; etwas regelmässig Wiederholtes wird zum Ritual. Rituale geben Halt, weil sie vorhersehbar sind. Ob Begrüssungsritual, Sport-Routine oder religiöse Zeremonie: Durch das wiederholte Erleben verstärken sich die emotionalen Verknüpfungen.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

DAS SONNTAGSRITUAL

«Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung», sang 1973 das schnucklige Paar Cindy & Bert. Ein Schlager, der bis heute zum Mitsingen anregt. Zwar geht es in diesem heiteren Liedchen nicht um ein Sonntagsritual, doch es wird ein Sonntag beschrieben, an dem die Menschen singen und glücklich sind. Ja, der Sonntag ist wahrlich eine geniale Erfindung. Immer wieder hat man versucht, ihn abzuschaffen oder durch einen anderen Wochenrhythmus zu verunmöglichen, der Sonntag hat sich jedoch wacker gehalten. Erst das schnelle und mobile 20. Jahrhundert hat dem Sonntag massiv zugesetzt.

Würde man aktuell eine repräsentative Umfrage zur Bedeutung des Sonntags lancieren, dann wäre man vermutlich über die Vielfältigkeit der Antworten erstaunt. «Jeder soll tun, was er will», würde wohl der breitspurige Grundkonsens lauten. Doch es ist nicht zu übersehen: Der Sonntag hat in unserem Kulturkreis in den letzten Jahrzehnten massiv an Kontur verloren. Der Sonntag ist der Tag, an dem man ausschlafen kann, am Sonntag hat das Brunch-Ritual den Kirchengang verdrängt, oder nach einer englischen Definition: Der Sonntag ist der Tag nach dem Fussballspiel. Der christliche Sonntag ist vielerorts bereits bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt worden. Ich gebe es gerne zu: Wenn es um die Sonntagsfrage geht, so erscheint mir der jüdische Sabbat als hehres Ideal, wie der siebte Tag eigentlich zum Höhepunkt der Woche werden könnte. Der jüdische Philosoph Abraham Joshua Heschel schreibt dazu: «Vielleicht ist der Sabbat der Begriff, der das Judentum am deutlichsten charakterisiert. [...] Den Sabbat feiern heißt, die totale Unabhängigkeit von Zivilisation und Gesellschaft, von Leistung und Streben erfahren. Der Sabbat ist die Verkörperung dessen, dass alle Menschen gleich sind und dass die Gleichheit der Menschen untereinander den Adel des Menschen ausmacht.»

Das hebräische Wort «Sabbat» bedeutet wörtlich «aufhören». Eine heilsame Unterbrechung des rastlosen Alltagsbetriebs. Ohne bei der Reglementierung dieses Ruhetages in fanatische Detailbesessenheit zu verfallen, scheint ein rituell und sozial fundiertes Innehalten eine solidarisierende und egalisierende Wirkung zu erzielen. Ich freue mich auf jeden Fall auf jeden Sonntag, an dem mir eine gewisse Ritualisierung Ruhe und Zufriedenheit verschafft.

Herzliche Grüsse
Reto Stampfli

Die Kraft der Rituale

Fast alle Kulturen und Religionen kennen Rituale. In den vergangenen Jahren hat sich der Begriff auch für feste Bräuche im Alltagsleben eingebürgert. Rituale haben nichts Magisches an sich, aber sie können eine erstaunliche Wirkung zeigen.

RETO STAMPFLI

In einer Zeit, in der vieles gleichzeitig passiert und Anforderungen aus allen Richtungen auf uns einwirken, erscheinen Rituale beinahe als altmodisch. Doch gerade weil der moderne Alltag so komplex geworden ist, können Rituale an Bedeutung gewinnen. Sie sind keine überholten Gewohnheiten, sondern Werkzeuge, die uns helfen, Orientierung, innere Ruhe und Identität zurückzugewinnen. Doch was ist eigentlich ein Ritual?

EIN RITUAL IST EIN WIE

Das Ritual grenzt sich von der Gewohnheit ab, denn eine Gewohnheit ist ein Was: Eine Gewohnheit ist ein Verhalten oder eine Handlung, die man regelmässig und oft unbewusst wiederholt, bis sie ganz selbstverständlich wird. Etwas, das man automatisch tut, ohne gross darüber nachzudenken (z. B. morgens Kaffee trinken oder abends Zähneputzen).

Ein Ritual hingegen ist ein Wie: Ein Ritual ist nicht blos eine Handlung, sondern die Art und Weise, wie wir sie ausführen. Für uns ist nicht nur relevant, dass wir die Handlung begehen, sondern die spezifische Struktur, in der wir das tun. Ein Ritual ist im Kern eine bewusst gestaltete Wiederholung – eine Handlung, die nicht nur etwas erledigt, sondern gleichzeitig eine Bedeu-

tung trägt; eine Handlung oder eine Abfolge von Handlungen, die nach festen Regeln und oft symbolisch wiederholt werden.

ORIENTIERUNG

Der moderne Mensch lebt in einem Umfeld, das von ständiger Entscheidungsvielfalt geprägt ist. Selbst Kleinigkeiten – wann esse ich, wann trainiere ich, wie strukturiere ich meinen Tag? – können zur mentalen Belastung werden. Rituale wirken dem entgegen. Sie reduzieren die Zahl der Entscheidungen, die wir täglich treffen müssen. Wenn ein Morgenritual klar festlegt, was die ersten zwanzig Minuten des Tages beinhalten, entsteht ein Gefühl von Ordnung. Der Harvard-Professor und Autor Michael Norton ist überzeugt: «Im Privatleben und in der Öffentlichkeit stellen Rituale emotionale Katalysatoren dar, die uns in Schwung bringen, inspirieren und erheben.» Das Gehirn kann sich auf Wesentlicheres konzentrieren, anstatt Energie mit organisatorischem Klein-Kram zu verlieren. Rituale geben Halt, weil sie wiederkehrend und vorhersehbar sind. Das reduziert Unsicherheit und Stress. Ein weiterer Vorteil von Rituale liegt in ihrer Fähigkeit, emotionale Stabilität zu fördern. Der moderne Lebensstil ist oft von Druck, Geschwindigkeit und wechselnden Anforderungen geprägt. Rituale schaffen

Momente, in denen wir aus dieser Dynamik heraustreten. Sie setzen Inseln der Beständigkeit in einem überfliessenden Alltag. Ein abendliches Abschalt-Ritual zum Beispiel signalisiert dem Körper, dass eine Phaseendet und eine neue beginnt. Dieser Übergang wirkt beruhigend, weil er nicht vom Zufall, sondern von uns selbst gesteuert wird.

DER SOZIALE EFFEKT

Doch Rituale wirken nicht nur auf der individuellen Ebene. Der südkoreanisch-deutsche Philosoph Byung-Chul Han stellt seinem Werk «Vom Verschwinden der Rituale» die Frage voran: «Was wird aus einer Gesellschaft, die ihre symbolischen Formen verliert – und mit ihnen das Verbindende?» In einer aufgefächerten und digitalen Welt, in der viele Beziehungen im Schnelldurchlauf laufen, schaffen wiederkehrende gemeinsame Handlungen Tiefe. Familien, Partnerschaften oder Freundschaften, die Rituale pflegen – sei es das Feiern kleiner Erfolge, ein regelmässiger Spaziergang oder das bewusste Begrüssen und Verabschieden – erleben oft eine stabilere und vertrautere Beziehungsebene. Das Ritual ist dann nicht nur Handlung, sondern Ausdruck von Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Rituale wirken verbindend und stiftend Bedeutung. Moderne Gesellschaften sind stark individualisiert,



was viele Vorteile bietet, aber auch zu einem Verlust an gemeinsamer Symbolik und Orientierung führen kann. Rituale füllen diese Lücke auf ihre eigene, leise Art. Rituale sind damit ein Gegenentwurf zur Beliebigkeit. Sie machen Handlungen wertvoller, weil sie nicht nur tun, sondern bedeuten. Ein oft unterschätzter Vorteil von Rituale ist ihre Fähigkeit, Motivation und Zusammenhalt zu erzeugen. Viele Menschen glauben, Motivation müsse vor der Handlung stehen. Tatsächlich passiert oft das Gegenteil: Durch eine ritualisierte Handlung entsteht das Gefühl von Motivation und Zusammenhalt erst während des Tuns. Ritualforscher Michael Norton erwähnt in diesem Zusammenhang ein bekanntes Beispiel: «Wir können uns darauf einigen, dass Regenrituale nicht wirklich dafür sorgen, dass es regnet. Aber Dürre und andere Formen der Knappeit provozieren soziale Spannungen. Regenrituale bringen vielleicht keinen Regen, aber sie bringen eine größere Gruppe zusammen und dienen als Affirmation.»

RELIGIONEN ALS «RITUAL-SPEZIALISTEN»

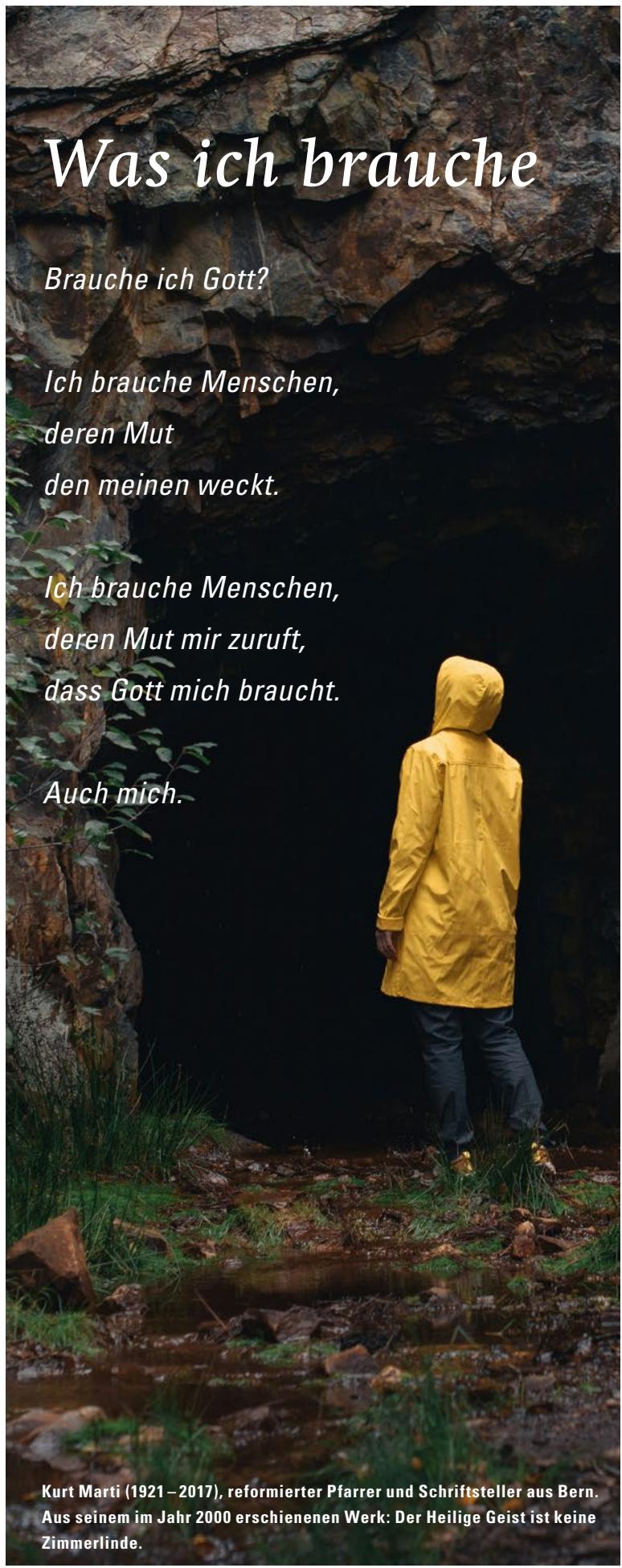
Eine Taufe, eine Hochzeit, Gebete oder Feste wie Weihnachten oder Ostern sind rituell stark verankert. Die Kirche mit ihrer über 2000-jährigen Geschichte und Tradition ist

eine wahre «Ritualspezialistin». Doch im 20. und 21. Jahrhundert hat der Glaube sowohl an die traditionellen Autoritäten, die einst das Muster unseres Lebens vorgaben, als auch an die Einrichtungen, die dafür sorgten, dass wir diese Muster einhielten, überall nachgelassen. Säkularisierung und Individualisierung führten dazu, dass institutionelle Rituale an Bedeutung verloren – etwa regelmässiger Kirchenbesuch. Der deutsche Soziologe Max Weber hat bereits in den 1930er-Jahren vor einer «entzauberten Welt ohne Rituale» gewarnt und dabei von «einer Polarnacht von eisiger Finsternis und Härte» gesprochen, die sich auf die Menschheit herabsenke. Glauben, Gemeinschaft, Ritus und Ritual sind die Grundkomponenten der christlichen Kirche. Der Ritus ist eine vorgegebene Ordnung für die Durchführung einer religiösen Handlung, das Ritual eine feierliche Handlung mit hohem Symbolgehalt. Rituale durchbrechen den chronischen Zeitablauf. Das griechische Wort Chronos steht für das Verstreichen der Zeit und der Begriff Kairos für den günstigen Augenblick. Ein Ritual beinhaltet beides und wirkt einer Verarmung und Banalisierung des Lebens entgegen; Übergangsrituale wie Hochzeit, Taufe und Begräbnis bleiben aus diesem Grund wichtig, auch wenn ihre religiöse Form variiert. Rituale sind keine starre

Pflicht, sondern ein bewusstes Werkzeug, um Klarheit und Selbstbestimmung in einer komplexen Welt zu gewinnen. Genau deshalb sind sie auch für den modernen Menschen nicht nur nützlich – sondern fast unverzichtbar. Ein bewusstes Anzünden einer Kerze schafft eine kleine Insel der Ruhe. Ein kontemplatives Gebet oder Momente der Stille bringen die Gedanken wieder in Ordnung. Das gemeinsame Teilen von Brot und Wein stärkt in der Eucharistie das Gefühl von Verbundenheit und Dankbarkeit. Kleine Rituale bereichern den Alltag; so kann zum Beispiel das Empfangen oder das Weitergeben eines Segens eine positive Wirkung zeigen. In diesem Sinne, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich Ihnen ein gesegnetes 2026. ■

Byung-Chul Han: Vom Verschwinden der Rituale. Ullstein Verlag, Berlin 2023.

Michael Norton: Rituale, die dein Leben verändern. Harper Collins, Hamburg 2024.



Was ich brauche

Brauche ich Gott?

*Ich brauche Menschen,
deren Mut
den meinen weckt.*

*Ich brauche Menschen,
deren Mut mir zuruft,
dass Gott mich braucht.*

Auch mich.

Kurt Marti (1921 – 2017), reformierter Pfarrer und Schriftsteller aus Bern.
Aus seinem im Jahr 2000 erschienenen Werk: *Der Heilige Geist ist keine Zimmerlinde.*

Maksym Kholodenko / Unsplash

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Donnerstag, 1. Januar

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

L1: Numeri 6,22–27

L2: Galaterbrief 4,4–7

Ev: Lukas 2,16–21

Sonntag, 4. Januar

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

L1: Sirach 24,1–2.8–12(1–4.12–16)

L2: Epheserbrief 1,3–6.15–18

Ev: Johannes 1,1–18

Dienstag, 6. Januar

ERSCHEINUNG DES HERRN

Sonntag, 11. Januar

TAUFE DES HERRN

L1: Jesaja 42,5a.1–4.6–7

L2: Apostelgeschichte 10,34–38

Ev: Matthäus 3,13–17

Sonntag, 18. Januar

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jesaja 49,3.5–6

L2: Korintherbrief 1,1–3

Ev: Johannes 1,29–34

Sonntag, 25. Januar

3. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

L1: Jesaja 8,23b–9,3

L2: Korintherbrief 1,10–13.17

Ev: Matthäus 4,12–23

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

EIN FOLGENREICHER FEHLER

Unsere Zeitrechnung beginnt übrigens nicht mit der Geburt Christi, sondern erst im 6. Jahrhundert. Der Mönch Dionysius Exiguus berechnete damals das Geburtsjahr Jesu – allerdings fehlerhaft: Historische Belege deuten darauf hin, dass Jesus vier bis sieben Jahre vor dem Jahr 1 geboren wurde, mit dem die dionysische Chronologie beginnt.

SPOTLIGHT



Bernisches Historisches Museum, Bern. Foto: Stefan Wermuth

Bis in die 1970er-Jahre waren in der Schweiz zehntausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen betroffen: fremdplatziert, verdingt, entmündigt, in Anstalten versorgt. Seit einigen Jahren erheben Betroffene verstärkt ihre Stimme. Dass ihnen Unrecht geschah, wird heute offiziell anerkannt, und es gibt in mehreren Kantonen Initiativen, dieses Unrecht ins kollektive Gedächtnis zu holen und eine gesellschaftliche Auseinandersetzung darüber zu führen.

Nebst Archivdokumenten erzählen Hörspiele, die mit Zeitzeug:innen und aus Archivmaterial erarbeitet wurden, die bewegenden Schicksale.

Vom Glück vergessen**Fürsorgerische Zwangsmassnahmen in Bern und der Schweiz**

Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern

Die Ausstellung wird bis zum 1. März 2026 verlängert.

www.bhm.ch**Regelmässige Sendungen****FERNSEHEN****SRF 1**

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO**Radio SRF 1**

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF 2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder
 Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

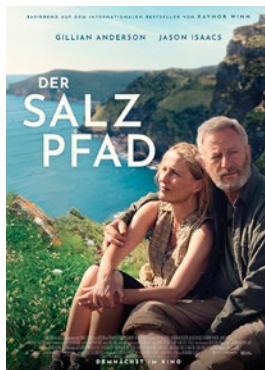
WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR

Der Blick in den sternensübersäten Himmel konfrontiert seit jeher mit existenziellen Fragen. Dieses Buch ist eine Einladung, sich von der Schönheit des Kosmos inspirieren zu lassen.

Alfred Hirsch
Staunen unterm Himmelszelt
 Claudio Verlag, 2025
 176 Seiten, ISBN 978-3-532-62908-6

FILM

Ein verheiratetes Paar erhält eine schlechte gesundheitliche Diagnose und wird durch unüberwindbare Umstände obdachlos. Sie entschliessen sich dazu, den South West Coast Path zu wandern – den längsten ununterbrochenen Wanderweg in England.

Der Salzpfad
 Regie: Marianne Elliott, England 2025
 Ab Januar im Kino

FERNSEHEN**Samstag, 27. Dezember****SRF 1, 16.00 Uhr****Haeberli**

Sein halbes Leben verbrachte Adolf Haeberli im mondänen St. Moritz in seinem bröckelnden Haus – von den Dorfbewohnern Villa «Heb di fest» genannt. Mit seinen Protestbriefen hielt er die Gemeinde auf Trab. Nun ist das Dorforiginal mit unordentlichem Eigensinn gestorben. Ein liebevolles Porträt.

Sonntag, 28. Dezember**SRF 1, 10.45 Uhr****Die leuchtende Inbrunst des Zoroastrismus**

Ihr Gott heisst Ahura Mazda, Feuer ist ihnen heilig, und ihr Glaube gilt als älteste monotheistische Religion überhaupt. Viele Aspekte des Zoroastrismus überdauerten die Islamisierung und sind heute Teil der iranischen Kultur.

SRF 1, 16.10 Uhr**Die Ski-Saga**

Mit viel Schwung führt dieser Film durch die erstaunliche Geschichte des Skisports. Eine Saga von grossen und kleinen Ereignissen, von verschneiten Pisten und avantgardistischen Persönlichkeiten, die die Geschichte des Skis prägten.

Sonntag, 4. Januar**ZDF, 9.30 Uhr****Katholischer Gottesdienst: Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen**

Pfarrer Nils Petrat feiert den Gottesdienst aus Herne im Zeichen der Hoffnung und des Engagements für eine gerechtere Welt. Er greift dabei das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen auf: «Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit».

SRF 1, 10.05 Uhr**Sternstunde Religion: Die Welt der Ikonen – Fenster ins Unsichtbare**

Ob zu Hause, am Arbeitsplatz, im Auto oder in der Kirche: In der Welt orthodoxer Christen sind Ikonen absolut zentral. Der Film «Die Welt der Ikonen» zeichnet Geschichte und Bedeutung dieser religiösen Bilder von Ägypten über Griechenland bis nach Polen, in die Ukraine und Russland nach.

Fermata Musica

«GIOIELLI DEL BAROCCO – JUWELEN DES BAROCK»

Mittwoch, 7. Januar 2026, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Mit funkelnder Barockmusik von Händel, Stanley, Albinoni, Vivaldi und Torelli eröffnen Lukas Gothszalk, Trompete, und Thomas Leininger, Orgel, den 26. Jahrgang der Fermata-Musica-Konzertreihe.

Eintritt frei, Kollekte.

www.arsmusica.ch/Fermata

Gabrielchor Bern

NUNC DIMITTIS LOBSANG DES SIMEON

Samstag, 24. Januar 2026, 19.00 Uhr

Franziskanerkirche Solothurn

Sonntag, 25. Januar 2026, 17.00 Uhr

Nydeggkirche, Bern

In der christlichen Tradition inspiriert der Lobgesang des Simeon, auch bekannt als Nunc dimittis, seit Jahrhunderten Musikschaende, den Moment der Erfüllung, der Ruhe und des Friedens in Klänge zu fassen. In diesem Konzert wird ein Bogen über verschiedene Epochen und Regionen gespannt: Von der Renaissance über Barock und Romantik bis hin zu zeitgenössischen Vertonungen entfalten sich vielfältige Klangfarben. Werke aus acht verschiedenen Ländern werden teils a cappella und teils mit Orgelbegleitung gesungen.

Abendkasse.

www.gabrielchor.ch

Kino Dolce Vita – Solothurn

TABLEAU NOIR

Donnerstag, 15. Januar 2026

Kino Capitol, Solothurn

Yves Yersin, Schweiz 2013, 120 Min.

Ein Jahr im Kosmos einer kleinen Schule im Jura. Die Wirklichkeit gewordene Utopie einer Klasse, in der 6- bis 12-Jährige gemeinsam unterrichtet werden. Ein Lehrer, der sie zu begeistern weiß. Schülerinnen und Schüler, ihr Vergnügen beim Lernen, ihr Glück, ihre Tränen, ihre Neugierde und Lebensfreude.

www.cinedocevita.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage | ISSN 1420-5149 |
ISSN 1420-5130 | www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

CaféPhilo Solothurn

WELCHEN STAAT BRAUCHEN WIR HEUTE?

Sonntag, 11. Januar 2026, 10.00 Uhr

KulturBistro VHS, Hauptbahnhofstr. 8, Solothurn

Eine Kooperation des CaféPhilo mit der VHS. Moderiert von Franziska Roth, Ständerätin. Das Café Philo ist ein Forum, wo lustvoll und engagiert philosophisch diskutiert werden kann, und dies jeweils an einem Sonntagmorgen etwa sechsmal pro Jahr. Die freie Auseinandersetzung mit aktuellen Themen regt das Denken und Weiterdenken an und macht Spass. Damit soll auch ein Beitrag an eine freie öffentliche Meinungsbildung geleistet werden. Die Veranstaltung ist kostenlos, es ist keine Anmeldung notwendig.

<https://www.cafephilo.ch/>

Existenzanalyse

GUT LEBEN. SCHRITTE ZU MEHR ZUFRIEDENHEIT UND AUSGEGLICHENHEIT

Samstag, 10. und 17. Januar 2026,

9.15 bis 12.15 Uhr und 13.45 bis 16.45 Uhr

Seminarraum MOVE, Baslerstrasse 47/49,
4600 Olten (5 Gehminuten vom Bahnhof)

Wie können wir angesichts der Herausforderungen, die uns das Leben stellt, fröhlich und gesund bleiben? In diesem zweitägigen Kurs gehen wir die Frage nach dem «guten Leben» an und lernen dabei Sichtweisen und Werkzeuge aus der Existenzanalyse und der Logotherapie kennen.

Menschen, die sich etwas Gutes tun und die Existenzanalyse kennenlernen möchten.

Kursleitung: Corinne Lindt Zbinden, Berufs- und Laufbahnberaterin, existenzanalytische Beraterin; Emanuel Weber, existenzanalytischer Psychotherapeut und Theologe.

Kosten: CHF 470.–

Für Studierende die Hälfte, bitte Kopie der Ausbildungslegi der Anmeldung beilegen.

Anmeldung: bis 31.12.2025 mit Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an emanuel.weber@existenzanalyse.ch oder Emanuel Weber, Krummackerweg 55, 4600 Olten.

www.existenzanalyse.ch

KAB Schweiz/Ethik22

ZEIT & RAUM ZUM AUFTANKEN

Ein Kurs für offene Geister und interessierte Köpfe

27. Januar, 19. Februar, 12. März, 7. April 2026
jeweils von 19 bis 21 Uhr auf Zoom

25. April 2026, Abschlussanlass im ehem. Kapuzinerkloster in Olten von 10 bis 14 Uhr

Unsere Zeit ist nicht einfach. Viele fragen sich, was noch zählt und woran sie sich orientieren können. Dieser Kurs gibt uns Raum und Zeit, unsere Gedanken zu sammeln, sie zu ordnen und zu erfahren, was uns persönlich wichtig ist.

Dienstag, 27. Januar 2026: Ankommen und wahrnehmen. Was macht unsere Fragen schwierig? Was kann Ethik bieten?

Donnerstag, 19. Februar 2026: Woher kommen unsere Wegweiser? Was lehrt uns das Leben? Wie lässt sich das einordnen?

Donnerstag, 12. März 2026: Meine persönlichen Wegweiser – für mich und für mein unmittelbares Umfeld.

Dienstag, 7. April 2026: Wie lässt sich eine gerechte Gesellschaft gestalten?

Samstag, 25. April 2026: Festen Boden unter den Füßen – und handfeste Optionen für den Weg in die Zukunft.

Kosten: 100 Franken pro Person.

Kursleitung: Dr. Thomas Wallimann-Sasaki, Leiter ethik22.

Anmeldung bis 5. Januar an: Beat Schürmann, KAB Kestenholz, praesident@kab-kestenholz.ch

www.kab-kestenholz.ch

Caritas Solothurn

DIGI-TREFF MIT KURZINPUT

Einmal pro Monat am Donnerstag von 16 bis 17.45 Uhr in der Zentral Bibliothek, Solothurn.

22. Januar: Bedienungshilfen am Handy

19. Februar: WhatsApp

19. März: Künstliche Intelligenz (KI)

23. April: Twint

28. Mai: E-Mail auf Handy und Laptop

25. Juni: Sicherheit und Privatsphäre

20. August: Podcasts

17. September: Clouds

15. Oktober: SBB-App

www.caritas-solothurn.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattestr.22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaisser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Johannes Rösch, Trimbach |

Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten | Jugendseite | Daniele

Supino, Solothurn | Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Kloster Namen Jesu Solothurn**GOTTESDIENSTE**

Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend
17.00 Uhr, Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten
10.45 Uhr, Feierlicher Weihnachtsgottesdienst
17.00 Uhr, Vesper

Freitag, 26. Dezember, KEIN Gottesdienst

Samstag, 27. Dezember, 19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 28. Dezember, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier in der St.-Ursen-Kathedrale zum Abschluss des Heiligen Jahres. KEINE Eucharistiefeier in der Klosterkirche. 17.00 Uhr, Vesper

Dienstag, 30. Dezember, 19.00 Uhr, Gottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember, Silvester
17.00 Uhr, Dankesvesper

Donnerstag, 1. Januar 2026, Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria
10.45 Uhr, Eucharistiefeier, 17.00 Uhr, Vesper

Freitag, 2. Januar, Titularfest Namen Jesu
19.00 Uhr, Gottesdienst

Samstag, 3. Januar
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 4. Januar
10.45 Uhr, Festgottesdienst, 17.00 Uhr, Vesper

Montag, 5. Januar
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Januar, Epiphanie
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 9. Januar
19.00 Uhr, Gottesdienst

Samstag, 10. Januar, Taufe des Herrn
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 11. Januar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier, 17.00 Uhr, Vesper

Montag, 12. Januar
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dienstag, 13., und Freitag, 16. Januar
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 17. Januar
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 18. Januar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier, 17.00 Uhr, Vesper

Montag, 19. Januar
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dienstag, 20., und Freitag, 23. Januar
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn**GOTTESDIENSTE**

Sonntag, 28. Dezember
Fest der Heiligen Familie
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Januar 2026
Hochfest der Gottesmutter Maria
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

2. Sonntag nach Weihnachten, 4. Januar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

1. Sonntag im Jahreskreis, 11. Januar
Taufe des Herrn
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

2. Sonntag, 18. Januar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Januar
Fest des Hl. Franz von Sales
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Anbetung in der Kirche.

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Bischöflicher Gottesdienst**ABSCHLUSS
DES HEILIGEN JAHRES**

Sonntag, 28. Dezember, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn
Eucharistiefeier mit Bischof Felix Gmür.

NEUJAHRSGOTTESDIENST

Donnerstag, 1. Januar, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn
Eucharistiefeier mit Weihbischof Josef Stübi.
Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

www.kath-solothurn.ch

Kolping Solothurn**DREIKÖNIGSFEIER**

Sonntag, 11. Januar 2026
15.00 Uhr, Kapelle St. Urban
Kurze Andacht mit Präses Paul Bühler.

www.kolping.ch > Kolpingsfamilie > Solothurn

Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Jeweils Dienstag
08.00 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend bis 11.30 Uhr eucharistische Anbetung.

www.gem-sls.ch/index.php

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE
In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik

Sonntag, 4. Januar 2026
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntaqq, 18. Januar
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

IBZ Scalabrini**GEBET FÜR DEN FRIEDEN**

Samstag, 24. Januar 2026, 18.15–19.00 Uhr
Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Junge Menschen beten in ihren verschiedenen Muttersprachen für den Frieden.

Tel. 032 623 54 72
ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net

Einsiedelei St. Verena**GOTTESDIENST**

Kirche zu Kreuzen
Sonntag, 28. Dezember, 18.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
mit Kommunionfeier

St.-Martins-Kapelle
Donnerstag, 8. Januar 2026
11.00 Uhr, Kommunionfeier

FACKELFÜHRUNG ELEMENTAR-GEISTER UND IHRE RACHE:

Samstag, 10. Januar, 19.00 Uhr
Besammlung Kirche St. Niklaus
Eine Führung zu den vier Elementen

Führung durch Frau M. C. Egger
Preis: Fr. 15.– / Person

Anmeldung nötig: sekretariat@einsiedelei.ch
Fackeln werden abgegeben.

www.einsiedelei.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen



arnet/dpa/afp/Christoph Arnet

Im Fussballstadion Weihnachtslieder singen

Der Fussball-Bundesliga-Klub Union Berlin hat es für viele andere vorgemacht: Im Stadion werden bei Kerzenschein stimmungsvoll Weihnachtslieder gesungen. Die Katholische Kirche Kriens und der örtliche Fussballverein SC Kriens haben ebenfalls wieder zum Singen eingeladen. Und das schon zum vierten Mal.

(woz) Kein Weihnachtsfest ohne Weihnachtslieder, Lichterschein oder gemeinsames Zusammenkommen: Am Freitagabend, 12. Dezember, wurde dies im Stadion Kleinfeld wieder Wirklichkeit. Gemeinsam luden der SC Kriens und die Katholische Kirche Kriens zur vierten Ausgabe des traditionellen Weihnachtssingens im Stadion ein. Das Singen dauerte eine Stunde. Als Kollekte wurde für den Verein «Kriens hilft Menschen in Not» gesammelt.

«Unterstützt von acht Krienser Chören und rund 200 Sängerinnen und Sängern wagte man sich an altbekannte und eingängige Weihnachtslieder. Alle Krienserinnen und Krienser, ob jung oder alt, durften vorbeikommen, miteinstimmen und mitsingen», schreibt die Katholische Kirche in einer Medienmitteilung. «Es brauchte keine musikalischen Vorkenntnisse, sondern nur Freude.»

EIN WEIHNACHTSMOMENT FÜR GANZ KRIENS

«Das Weihnachtssingen im Stadion zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie sehr Musik uns verbindet», betont Bernhard Waldmüller, Pastoralraumleiter der Katholischen Kirche Kriens. Wenn Hunderte Menschen ihre Stimmen erheben würden, entstünde ein Gemeinschaftsgefühl, das weit über das Stadion hinausstrahle. «Genau solche Momente tun unserer Krienser Bevölkerung gut und machen diesen Anlass so besonders», ist sich Waldmüller sicher.

Genauso sieht man dies beim Fussballklub des SC Kriens. «Das Kleinfeld ist ein Begegnungsort für alle Krienserinnen und Krienser. Genau wie der Fussball, bringt auch gemeinsames Singen Menschen zusammen. Wir freuen uns, dass wir diese Tradition zusammen mit der Katholischen Kirche Kriens auch in diesem Jahr fortführen durften», sagt Markus Meier, Geschäftsführer des SC Kriens. «Das gemeinsame Singen war ein gemütlicher, besinnlicher und stimmungsvoller Abend im Kleinfeld.» *kath.ch*

UNGLAUBLICH ...

Beim Ritual «Famadihana» werden in Madagaskar alle paar Jahre die Gebeine der Vorfahren wieder aus den Gräbern geholt, in frische Tücher gewickelt und mit Musik, Tanz und Feiern geehrt. Für Außenstehende wirkt es äusserst befremdlich, für die Familien ist es ein tiefst liebvolles Wiedersehen.

Von «Beiwohnern» zu «Teilhabern»

Im Dezember vor 60 Jahren ging das Zweite Vatikanische Konzil zu Ende: Die Neuorientierungen des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) haben das Gesicht der Kirche verändert. Die Liturgie-Bestimmung «*Sacrosanctum Concilium*» wurde dabei als erstes Konzilstedokument überhaupt veröffentlicht.

Bereits in diesem Dokument wurde die Grundmelodie aller noch folgenden Reformschritte des Konzils erkennbar; es wurden völlig neue Akzente gesetzt. So heisst es schon im Vorwort des Dokuments: «Das heilige Konzil hat sich zum Ziel gesetzt, das christliche Leben unter den Gläubigen mehr und mehr zu vertiefen, die dem Wechsel unterworfenen Einrichtungen den Notwendigkeiten unseres Zeitalters besser anzupassen, zu fördern, was immer zur Einheit aller, die an Christus glauben, beitragen kann, und zu stärken, was immer helfen kann, alle in der Schoss der Kirche zu rufen. Darum hält es das Konzil auch in besonderer Weise für seine Aufgabe, sich um Erneuerung und Pflege der Liturgie zu sorgen» (Nr.1). Das Zweite Vatikanische Konzil hat viele Änderungen in der römisch-katholischen Kirche herbeigeführt, die Liturgiekonstitution und die darauffolgende Reform des Ritus gehören aber sicherlich zu jenen, die das Erscheinungsbild der katholischen Kirche am meisten verändert haben. Bis zur Veröffentlichung des Dokuments wurden Messen in aller Welt in lateinischer Sprache gefeiert, der Priester stand meist mit dem Rücken zur Gemeinde am Hochaltar. Erst durch die Liturgiereform wurde es möglich, dass grosse und wichtige Teile des Gottesdienstes in der jeweiligen Landessprache gefeiert werden konnten. Darüber hinaus wurde der heute übliche frei stehende Volksaltar ermöglicht, an dem der Priester der feiernden Gemeinde zugewandt steht. Die Gläubigen wurden durch die Liturgiekonstitution von «Beiwohnern» der Liturgie zu «Teilhabern». So diente dieses wegweisende Dokument als Matrix für die anderen Konstitutionen und aller vom Konzil geförderten Erneuerungen wie z. B. in der Ökumene, der Mission oder des Dialogs mit der modernen Welt. *sta*

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch | Diakonie

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch | Jugend

Pfarreiseelsorgerin | Bernadette Häfliiger | 032 637 30 53 | bernadette.haefliiger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Pfarreiseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Religionspädagogin | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Meine Zeit steht in deinen Händen



Quelle: pixabay

Gott hat viele Namen. Zahlreich, vielfältig und bunt sind sie. Für mich ist einer seiner schönsten Namen, wenn wir ihn Herr der Zeit nennen, so wie der Prophet Daniel, wenn er betet: «Gelobt sei der Name Gottes, er ist der Herr der Zeit» (Dan 2,20).

Am Ende des alten und am Beginn des neuen Jahres wird uns jeweils die Vergänglichkeit der Zeit besonders bewusst. Wir zählen die letzten Kalendertage und dann am Silvesterabend die letzten Stunden des Jahres. Und schon erscheint eine neue Jahreszahl, diesmal 2026. Wenn wir älter werden – so höre ich es oft – läuft die Zeit vom Empfinden her viel schneller, als wenn wir jung sind. Die Jahre fliegen dahin.

In einem geistlichen Lied von Peter Strauch mit dem Titel «Meine Zeit steht in deinen Händen» kommt die Vergänglichkeit der Zeit zur Sprache. Bei aller Flüchtigkeit darf der Mensch aber erkennen, dass nichts verloren geht oder vergeblich ist: «Ich kann ruhig sein, ruhig sein in Dir. Du gibst Geborgenheit, Du kannst alles wenden.»

Diese Zeilen rufen in Erinnerung, dass Gott uns überall und jederzeit begleitet und führt. Er ist an den verschiedenen Stationen unseres Lebens zugegen: in den einzelnen Etappen unseres Weges – und zwar im vergangenen Jahr, aber auch während all der vielen Jahre vorab, in den Höhen und in den Tiefen, wenn mich der Mut verliess und ich nicht mehr weiterwusste, wenn mir etwas gut gelang oder wenn ich mich freute. Und so ist es auch für das kommende Jahr.

Im Psalm 91 stehen die grossartigen Sätze: «Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.»

Gott hat viele Namen. Und mit jedem einzelnen Namen tasten wir uns heran an sein grosses Geheimnis. Dass Sie alle im kommenden Jahr behütet und beschützt seien vom Herrn der Zeit und Ihre Zeit in seinen Händen liegt, das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Thomas Ruckstuhl,

Leitender Priester

Seniorentheater in St. Marien

Dienstag, 13. Januar 2026, 14.30 Uhr, Pfarreiheim St. Marien



Quelle: Seniorenbühne Biberist

Dem Hilari-Tag angemessen werden fünf lustige Sketches von der Seniorenbühne Biberist aufgeführt. Es geht dabei um vermeintliche Nächstenliebe, um eine ganz besondere Himmelfahrt, um einen komischen Unfall, um eine Marktszene und letztlich um Tratschereien an einem Kiosk.

Die Sketches werden musikalisch umrahmt.

Pause mit Zvieri, Türkollekte.

Orgelkonzert zum Jahreswechsel

Mittwoch, 31. Dezember, 22.30 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale



Wie jedes Jahr findet am Silvesterabend ein Orgelkonzert in der Kathedrale statt. An der Hauptorgel spielt Benjamin Guélat die berühmte Toccata von Widor, den Walzer «Künstlerleben» von Johann Strauss sowie weitere Werke von Bach, Petrali, Karg-Elert und La Tombelle. Das Konzert beginnt um 22.30 Uhr und dauert rund 45 Minuten.

Anschliessend sind alle Anwesenden zu einem Glas Sekt und Panettone im Pfarrsaal eingeladen. Eintritt frei, Kollekte.

Detailliertes Programm:
www.orgelkonzertesolothurn.com.
Quelle: Benjamin Guélat

Pastoralraumreise 11. bis 18. Oktober 2026

Rom – Vatikan – Assisi

Es hat noch wenige freie Plätze (Mehrbettzimmer). Die Anmeldefrist läuft **bis Ende Januar 2026**. Weitere Angaben: www.kath-solothurn.ch/ueber-uns/neuigkeiten/pastoralraumreise-2026-503.

Digitreff mit Kurzinput

Donnerstag, 22. Januar, 16.00–17.45 Uhr

Zentralbibliothek Solothurn, Bielstrasse 39, Solothurn

Thema: Bedienungshilfen am Handy

Das Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Caritas Solothurn, Tel. 032 621 81 75, info@caritas-solothurn.ch.

Pfarreien St. Ursen | St. Marien | Solothurn

Pfarramt | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Sekretariat | Barbara Moos und Claudia Küpfert | **Öffnungszeiten** | MO–FR 8.30–11.30 und 14.00–16.30 Uhr | MI Nachmittag geschlossen | Während der Schulferien nur vormittags geöffnet

Ansprechperson | Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11

Kirchgemeindeverwaltung | Rolf Jenni | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 28. Dezember

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Abschluss des Heiligen Jahres mit Bischof Felix Gmür

19.00 Uhr, KEINE Eucharistiefeier

Kollekte: Verein anima una.

Mittwoch, 31. Dezember

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

22.30 Uhr, Orgelkonzert

zum Jahreswechsel

Mit Organist Benjamin Guélat.

Donnerstag, 1. Januar, Neujahr

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit Weihbischof Josef Stübi

Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

Kollekte: FriedensDorf Broc.

Sonntag, 4. Januar, Dreikönigsfest

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit der Sternsingergruppe

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Sternsingeraktion.

Mittwoch, 7. Januar

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Katharina Fuchs und Verwandte; Edmund und Eugénie von Glutz Ruchti-von Sury.

Samstag, 10. Januar

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

und Tauferneuerung

mit den Erstkommunionkindern

Musikalische Gestaltung durch die Singknaben.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen.

Mittwoch, 14. Januar

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Anna Tschan-Wyss; Marie Bosshard.

Sonntag, 18. Januar

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Predigt: Monika Huber,

Heilsarmee.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Heilsarmee Solothurn.

Mittwoch, 21. Januar

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Franz Anton und Hortensia Zetter-Collin.

Samstag, 24. Januar

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 28. Dezember

KEINE HI. Messe

in italienischer Sprache

Abschluss des Heiligen Jahres in der St.-Ursen-Kathedrale.

Freitag, 2. Januar

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Rosenkranz der Männerkongregation Mariä Himmelfahrt

Samstag, 3. Januar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Madeleine Bracher-Rennhard; François und Marie Bachmann-Wirth;

François Bachmann (jun.); Thi My und Tat Tao Nguyen; Urs Fröhlicher-Greuter; Guido und Olga Fröhlicher-Schnyder; Karl und Lina Fröhlicher-Greder; Willy und Charlotte Schild-Fröhlicher; Verena Schild; Bruno und Margrit Schnyder-Schmid; Elisabeth Gasser.

Sonntag, 4. Januar, 09.00 Uhr

HI. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 9. Januar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 10. Januar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Andrée Schreuer-Columberg; Isidor Büttiker; Edith Gächter.

Sonntag, 11. Januar, 09.00 Uhr

HI. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 16. Januar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 17. Januar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Dreissigster: Daniel Lisibach. **Jahrzeit:** Franz Vadasz; Irène Schöb-Bitzi; Franz Kaufmann.

Sonntag, 18. Januar, 09.00 Uhr

HI. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 23. Januar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 24. Januar

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Rudolf und Anna Magdalena Flury-Fluri.

16.00 Uhr, HI. Messe der portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 27. Dezember

18.00 Uhr, KEINE Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember, 10.00 Uhr

Abschluss des Heiligen Jahres

in der St.-Ursen-Kathedrale

mit Bischof Felix Gmür

Sonntag, 28. Dezember, 14.30 Uhr

HI. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Donnerstag, 1. Januar, Neujahr

14.30 Uhr, HI. Messe der

kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 3. Januar

Vorabend zum Dreikönigsfest

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit der Sternsingergruppe

Anschliessend Dreikönigskuchen-
Essen.

Kollekte: Sternsingeraktion.

Sonntag, 4. Januar, 14.30 Uhr

HI. Messe der kroatisch-sprachigen

Mission

Dienstag, 6. Januar, 14.30 Uhr

Heilige Drei Könige

HI. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 10. Januar

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Epiphaniekollekte

für Kirchenrestaurationen.

Sonntag, 11. Januar, 14.30 Uhr

HI. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 17. Januar

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Heilsarmee Solothurn.

Sonntag, 18. Januar, 14.30 Uhr

HI. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 24. Januar

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Abschluss des Versöhnungswegs.

Kollekte: Caritas Solothurn.

FRANZISKANERKIRCHE

Mittwoch, 31. Dezember, 18.00 Uhr

Okumenische Feier

zum Jahreswechsel

ALTE SPITALKIRCHE HL. GEIST

In der Vorstadt

Donnerstag, 8. Januar, 19.00 Uhr

HI. Messe in italienischer Sprache

Anschliessend Anbetung.

LÜSSLINGEN-NENNIGKOFEN

Montag, 12. Januar

Erscheinung des Herrn

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

29./30. November, 1. Advent

Universität Freiburg I. Ue.,

Fr. 1036.55.

6./7. Dezember, 2. Advent

Jugendkollekte, Fr. 1045.20.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 85. Geburtstag,

am 11. Januar, Frau Jozefne Baranyai-Mucsi Erzsebet und

Frau Jarmila Drobilek-Pomezny,

am 12. Januar, Herr René Siegfried;

zum 80. Geburtstag,

am 1. Januar, Frau Verena Hugi,

am 21. Januar, Herr Peter Füeg.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren einen frohen Festtag und Gottes Segen.

Tertianum Residenz

Sphinxmatte

Freitag, 9. Januar, 16.15 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst

Freitag, 23. Januar, 16.15 Uhr

Reformierter Gottesdienst

Adoray-Lobpreis

Sonntag, 18. Januar, 19.00 Uhr

Jesuitenkirche

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 21. Januar, 14.00 Uhr

Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien

Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 27. Januar, 12.00 Uhr

Grosser Saal Pfarreiheim

Zum Unkostenbeitrag von Fr. 12.– sind Sie herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Samstagmittag

bei Monika Zäh, Tel. 079 469 95 02.

Kirchenmusik

Donnerstag, 1. Januar, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

mit Weihbischof Josef Stübi

Im bischöflichen Gottesdienst zum Jahresbeginn 2026 singt der Domchor die «Messe brève No. 7» von Charles Gounod (1818–1893) und die Motette «Cantique de Jean Racine» von Gabriel Fauré (1845–1924).

Mit der Musik der beiden französischen Komponisten wünschen der Chor, der Domorganist und die Domkapellmeisterin den Mitfeiernden ein möglichst gesundes, friedliches und frohes Jahr 2026.

Sonntag, 11. Januar, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

Tauferneuerung

mit den Erstkommunionkindern

Musikalische Gestaltung durch die Singknaben mit *Ehre sei Gott in der Höhe* von Johann S. Bach (1685–1750); *Ave Maria* von Franz Biebl (1906–2001); *Ubi caritas* von Maurice Duruflé (1902–1986); Blingtext: *Stärn uf mire hang*, Arr. Tobias Stückelberger.

Tauferneuerung der Erstkommunionkinder am Fest «Taufe des Herrn»

Am 11. Januar feiern wir in unserer Pfarrei einen Familiengottesdienst zum Fest «Taufe des Herrn». In diesem Gottesdienst werden die Erstkommunionkinder ihre Taufe erneuern und dabei **zum ersten Mal selbst bewusst Ja zu ihrem Glauben sagen**.

Bei der Taufe wird unser Name in der Kirche genannt. Gott kennt jeden Menschen beim Namen und nimmt ihn in seine Gemeinschaft auf. Mit der Taufe gehören wir zur grossen Familie Gottes. Gott spricht jedem von uns zu: **«Du bist mein geliebter Sohn, du bist meine geliebte Tochter.»**

Die Tauferneuerung ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur **Ersten Heiligen Kommunion**. Sie macht deutlich, dass die Taufe der Anfang unseres Glaubensweges ist und uns ein Leben lang begleitet.

Ein besonderer Moment dieses Familiengottesdienstes wird die Taufe eines Erstkommunionkindes sein. So wird sichtbar, wie lebendig die Gemeinschaft der Kirche ist und wie Kinder Schritt für Schritt in den Glauben hineinwachsen.

Diese Feier lädt Familien und die Pfarrgemeinde ein, sich an die eigene Taufe zu erinnern und den Glaubensweg der Kinder mitzutragen.

Cornelia Studer, Katechetin

Halleluja-Bistro des Domchors



Am Sonntag, 18. Januar, von 11.00 bis 17.00 Uhr öffnet das Halleluja-Bistro des Domchors im Pfarrsaal St. Ursen

Unsere Gäste können sich zum Apéro treffen, feine Spaghetti, Kuchen, Kaffee (auch St.-Ursen-Kaffee und Halleluja-Kaffee) und Tee geniessen.

Der Erlös ist für die Domchor-Kasse bestimmt.

Herzliche Einladung an alle!

Domchor St. Urs

Heiliges Pilgerjahr 2025



Das Jubeljahr 2025 ist zu Ende. Mit einem feierlichen **Gottesdienst in der Kathedrale am 28. Dezember** thematisieren die Gläubigen, zusammen mit Bischof Felix, noch einmal die «Pilgerreise des Lebens». Das Motto «Pilger der Hoffnung» begleitete uns durchs Heilige Jahr. Der verstorbenen Papst Franziskus eröffnete am Weihnachten 2024 die Heilige Pforte im Petersdom. Er lud Gläubige aus aller Welt ein, sich auf die Reise der Erneuerung des Glaubens zu begeben.

Die Jahre der Pilgerschaft gehen für uns alle weiter. Unser Glauben und Beten braucht diese demütige Haltung. Kafka beschreibt in seiner Geschichte «Aufbruch» den Reiter, der sein Pferd selber satteln muss. Die Trompete der Ewigkeit, das Fernweh unserer Existenz, hören nicht alle. Das Ziel in dieser Geschichte heisst: «Nur immer weg von hier», nicht einrosten, nicht der Illusion verfallen, wir könnten unendlich lange bleiben. Kafkas Reiter sagt, dass die Reise zu lang ist, um Proviant mitzunehmen. All unsere Versicherungen und Notrationen sind oft lebenshemmende, einklemmende Schein-Sicherheiten. Auf der Pilgerreise braucht es die Begegnung mit Mitmenschen, das gegenseitige Teilen und das Wissen: «Wir sind nur Gäste auf dieser wunderschönen Erde!»

Thomas Glur-Schüpf, Pastoralraumleiter

Eine Million Sterne in Solothurn



Bild: Caritas Solothurn/Susanne Schaffner, Laura Gantenbein, Urs Umbricht

Mit der Aktion «Eine Million Sterne» setzt CARITAS Solothurn jedes Jahr gemeinsam mit der Pfarrei Solothurn ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit mit Menschen, die von Armut betroffen sind. Die Firmlinge unter der Leitung von Christiane Lubos helfen jeweils tatkräftig mit.

Dieses Jahr versetzte der «Weltchor» mit seinen schönen internationalen Klängen für einen kurzen Moment das pulsierende Altstadtleben in den Stillstand. Viele Leute blieben stehen, hörten den besinnlichen Klängen zu und zündeten danach eine Kerze an.

Regierungsrätin Susanne Schaffner und Kantonsrätin Laura Gantenbein zeigten ihre Solidarität und halfen am Anlass mit. Der Präsident der römisch-katholischen Synode, Urs Umbricht, war ebenfalls vor Ort und zündete eine Kerze für Armutsbetroffene an.

Fabienne Notter, Geschäftsleiterin Caritas Solothurn

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch

Sekretariat | Ursula Binz | [Öffnungszeiten](mailto:Oeffnungszeiten) | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65

Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65

Kirchengemeindeverwaltung | Legatax Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatax-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 28. Dezember

Pastoralraum

Donnerstag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Neujahr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.

Musik: Anna-Lena Ellenberger.

Kollekte: Sternsingeraktion.

Sonntag, 4. Januar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: Epiphaniekollekte.

Dienstag, 6. Januar, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Donnerstag, 8. Januar, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengistein

Eucharistiefeier

Freitag, 9. Januar, 17.00 Uhr

Martinskirche Riedholz

Friedensandacht

Sonntag, 11. Januar, 10.15 Uhr

St. Niklaus

Ankerpunktgottesdienst

Gestaltung: Stefan Keiser, Monika Vollmer Michel und Marianne Jeger.

Kollekte: Perspektive Solothurn.

Dienstag, 13. Januar, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Sonntag, 18. Januar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier mit Erneuerung

Taufgelübde

Dreissigster: Beda Matthäus Steiner.

Jahrzeit: Berta Steiner-Sterki; Rita Waldmeier-Steiner und Adolf Steiner-Sterki; Leo und Clara Schild-Peter und Franz-Josef Schild-Wildbolz;

Predigt und Liturgie: Bernadette Häfliger.

Kollekte: SOFO Solidaritätfonds für Mutter und Kind.

Dienstag, 20. Januar, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Donnerstag, 22. Januar, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengistein

Wortgottesfeier

Freitag, 23. Januar, 17.00 Uhr

Martinskirche Riedholz

Friedensandacht

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 80. Geburtstag am 10. Januar, Frau Eva Steiner,

zum 90. Geburtstag am 14. Januar, Frau Susy Wagner,

zum 95. Geburtstag am 31. Dezember, Frau Magdalena Huggenberger, und am 11. Januar, Frau Rosa Studer-Strebel.

Wir gratulieren den lieben Jubilarinnen und wünschen ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Auch weiterhin möchten wir den **Pfarreiangehörigen (80-, 85-, 90-, 95-jährigen und Älteren)** im «Kirchenblatt» gratulieren. Meistens können wir unseren Jubilarinnen und Jubilaren damit eine Freude

bereiten. Ab und zu wird aber auch der Wunsch geäussert, diese Geburtstage nicht zu publizieren. Damit keine unliebsamen Pannen entstehen, bitten wir all jene, deren Geburtstag nicht im «Kirchenblatt» erscheinen soll, uns dies mindestens zwei Monate vor dem Festtag mitzuteilen.

Sekretariat

Neujahrswunsch

Liebe Pfarreiangehörige

Das Heilige Jahr geht in diesen Tagen zu Ende. Im kommenden Jahr 2026 möge Gott selbst Ihnen Türen öffnen, wo Sie es nicht erwarten.

Christus sei Ihnen Licht auf allen Wegen und die Heilige Geistkraft Gottes erfülle Sie und Ihre Angehörigen mit Mut, wenn nötig mit Trost und Hoffnung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein friedliches und gesegnetes neues Jahr.

Pfarrei St. Niklaus

Kleidertausch-Weekend vom 6./7. März 2026 in St. Niklaus

Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen.

Das Kleidertausch-Team

Ankerpunkt mit Marianne Jeger vom 11. Januar 2026



Haltung, als Verpflichtung gegenüber den Menschen und als Antrieb, Entscheidungen mit Sorgfalt und Empathie zu treffen.

Nach ihrer Pensionierung blieb sie ihrer inneren Überzeugung treu, sich für faire Verfahren und die Rechte von Menschen einzusetzen. So engagiert sie sich heute unter anderem als Ombudsfrau und Präsidentin der Justizvollzugskommission des Kantons Solothurn, wo sie die Anliegen von Inhaftierten ernst nimmt und für würdige Haftbedingungen eintritt. Zusätzlich bietet sie Rechtsberatung bei der Pro Senectute an und unterstützt Seniorinnen und Senioren bei rechtlichen Fragen, die im Alltag oft grosse Bedeutung haben.

Daneben wirkt sie in verschiedenen Stiftungen und Vereinen mit und bringt dort ihre juristische Erfahrung und ihre soziale Haltung ein. Damals wie heute setzt sich Marianne Jeger mit Leidenschaft für Gerechtigkeit ein.

Pfarrei

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal |

032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch |

www.kath-solothurn.ch

Sekretariat | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 28. Dezember

Pastoralraum

Sonntag, 4. Januar, 10.00 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Eucharistiefeier

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: Unterhalt und Betrieb der Kapelle Hubersdorf.

Dienstag, 6. Januar

18.00 Uhr, Kirche Flumenthal

18.00 Uhr, Kapelle Hubersdorf

Aussendung der Sternsinger

Gestaltung in Flumenthal: Roy Jelahu, Rita Meer-Stieger und eine Bläsergruppe.

Gestaltung in Hubersdorf: Thomas Glur-Schüpfer, Verena Wyss und eine Bläsergruppe.

Kollekte: Sternsinger.

Sonntag, 11. Januar, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: SOFO, Mutter und Kind.

Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.

Kollekte: Caritas, Solothurn.

Voranzeige

Sonntag, 25. Januar

Pastoralraum

Mitteilungen

Gratulationen

Wir erwähnen die 80-, 85-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstage.

Meistens können wir unseren Jubilarinnen und Jubilaren damit eine Freude bereiten. Ab und zu wird aber auch der Wunsch geäussert, diese Geburtstage nicht zu publizieren. Damit keine unliebsamen Pannen entstehen, bitten wir all jene, deren Geburtstag nicht im «Kirchenblatt» erscheinen soll, uns dies mindestens zwei Monate vor dem Festtag mitzuteilen.

Sekretariat

Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 21. Januar, 14.00 Uhr

Pfarsaal

Lismitreff.

Donnerstag, 22. Januar, 14.00 Uhr

Lottomatch

Pfarsaal (Infos per Whatsapp-Gruppe)

Aktiv im Winter

Anlass im Schnee

18.00 Uhr (Datum via Whatsapp-Gruppe)

Seniorenanlässe

Seniorenguppe Attiswil

Dienstag, 13. Januar, 14.00 Uhr

Kirche Attiswil

«Ein fröhlicher Wintertag mit Akkordeon, Gesang und Humor» mit Jean Luc Oberleitner, Birnensdorf.

Mittwoch, 21. Januar, 12.00 Uhr

Mittagstisch

Restaurant Rebstock.

Generationentreff Attiswil

Mittwoch, 14. Januar, 14.00 Uhr

Restaurant Rebstock.

Sternsingen



Segen bringen und Spenden sammeln. Diese Spenden werden wir weitergeben, je zur Hälfte für benachteiligte Kinder in aller Welt (Missio) und für Familien im Kanton Solothurn (Caritas).

Dienstag, 6. Januar 2026, Sternsingen Flumenthal

18.00 Uhr, Aussendung

in der Kirche Flumenthal

Mit Rita Meer, Monika Rüegg und Roy Jelahu und der Bläsergruppe der MG Flumenthal.

Dienstag, 6. Januar 2026, Sternsingen Hubersdorf

18.00 Uhr Aussendung

in der Kapelle Hubersdorf

Mit Verena Wyss, Thomas Glur-Schüpfer und Mitglieder der MG Flumenthal.

Sternsingen Bewegt 2026

Singen verbindet – über Grenzen hinweg. Sternsingen verbindet, durch die ganze Schweiz und darüber hinaus. Ein Sprichwort sagt: Wenn wir ein kleines Licht weitergeben, dann strahlt immer ein bisschen Wärme zurück. Die Sternsinger machen sich in Flumenthal und Hubersdorf nach einer kurzen Aussendung auf den Weg zu den angemeldeten Familien. Sie werden Wärme und den

Kollekten

Dankbar durften wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:

September

07.09.	Theologische Fakultät Uni Luzern	Fr. 74.50
14.09.	Bettagskollekte	Fr. 49.00
19.09.	Kapellenfonds	Fr. 62.00
28.09.	Migratio	Fr. 189.20

Oktober

05.10.	Kapellenfonds	Fr. 87.50
12.10.	Ausgleichsfonds Weltkirche Missio	Fr. 59.00
19.10.	Geistl. Begl. zuk. Seelsorger/-innen	Fr. 39.00

November

01.11.	Pfarreiaufgaben	Fr. 252.20
02.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 140.00
16.11.	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 37.20
23.11.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 21.00

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Evelyne Staufer
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreielsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Gottesdienste

Sonntag, 28. Dezember

Heilige Familie

Kein Gottesdienst in Günsberg!

Die Angehörigen des Pastoralraums Solothurn – Unterer Leberberg sind zum Abschluss des «Heiligen Jahres» ganz herzlich eingeladen, den Festgottesdienst um 10 Uhr mit Bischof Felix Gmür in der Kathedrale St. Ursen, Solothurn, zu feiern.

Donnerstag, 1. Januar 2026, 10.30 Uhr

Neujahr/Hochfest

der Gottesmutter Maria

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurierungen. Inländische Mission.

Sonntag, 4. Januar, 09.15 Uhr

Epiphanie/Hochfest

der Erscheinung des Herrn

Festgottesdienst:

Wortgottes- und Kommunionfeier mit Segnung von Epiphaniewasser, Salz und 100 Segens-Sets

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurierungen. Inländische Mission.

1. Jahrzeit: Kurt Sterki-Flück.

Sonntag, 11. Januar, 09.15 Uhr

Taufe des Herrn

Eucharistiefeier

Mit Roy Jelahu.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Freundeskreis St. Klaus, Flores / Indonesien.

Jahrzeit: Erna Gasser-Flüeli.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Mit Gott ins neue Jahr

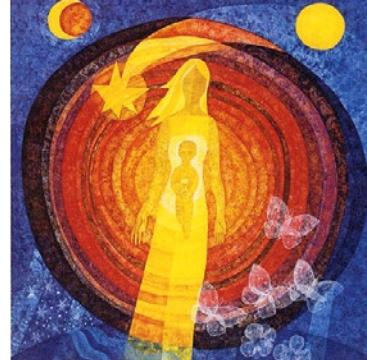


Bild: Beate Heinen, «Der du die Zeit in Händen hast ...»

Meine Kraft
bist du
meine Liebe
mein Weg

mein Lied
bist du
meine Hoffnung
mein Licht

mein Traum
bist du
meine Stärke
mein Schild

mein Brunnen
bist du
meine Quelle
mein Fluss

du tränkst mich
du hütest mich
du stillst mich

du birgst mich
du forderst mich
du traust mir

du glaubst an mich
du lässt mich nicht
du bist mein Gott

aus dir
lebe ich

Anselm Grün, Andrea Schwarz, in:
Und alles lassen, weil ER mich nicht lässt,
Verlag Herder, Freiburg i. Br., 5. Auflage 2001

Mittwoch, 14. Januar

Brot-Zeit

09.00 Uhr, Stille in der Kirche

09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsäli

Mit Bernadette Häfliger.

Sonntag, 18. Januar, 09.15 Uhr

2. Sonntag im Jahreskreis A

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Beat Allemann.

Kollekte: SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Jahrzeit: Madlen und Martin Flury-Glutz und René Flury.

Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr

Elternabend zum Versöhnungsweg:

3./4. Klasse Günsberg

Mit Bernadette Häfliger und Emma Wyss.

Treffpunkt: Pfarrsäli, Kirchgasse 1.

Sonntag, 25. Januar, 09.15 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis A

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Stefan Keiser.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Caritas, Kanton Solothurn.

Mitteilungen

«Zäme z'Mittagässle» für Seniorinnen und Senioren aus Günsberg und Balm

Donnerstag, 8. Januar 2026, 11.30 Uhr

Restaurant Hirschen, Günsberg

Anmeldung: direkt via Restaurant Tel. 032 652 13 18, bis Mittwoch, 7. Januar 2026, 16 Uhr.

Kosten: Fr. 9.– plus Getränke.

Teilnahmeberechtigt: ab Jahrgang 1961 und älter.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Eveline Sterki, Tel. 032 637 29 59, Mob. 079 510 04 13.

Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

Senioren-Mittagstisch für die Gemeinde Riedholz (Niederwil)

Freitag, 23. Januar 2026, 11.30 Uhr

Wallierhof, Riedholz

Anmeldung direkt via Wallierhof Tel. 032 627 99 31.

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 65 Jahren.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Sabina Fontana Adam, Tel. 032 622 92 61 oder Marlis Gygax, Tel. 032 623 44 20. Ökumenische Frauengruppe Riedholz

Damit «Weihnachten» bleibt...

Ihr müsst «Menschen» sein. Nichts weiter.

Margot Friedländer

Pastoralraumleiterin | **Elke Freitag** | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch

Leitender Priester | **Arno Stadelmann** | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch

Vikar | **P. Varghese Joseph** | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch

Pfarreiseelsorger | **Dominik Meier-Ritz** | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Katechet RPI | **Paul Füglistaler** | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Pastoralraumsekretariat | **Manuela Jäggi-Lisser** | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | Mo, Di und Do 9.00–11.00 Uhr

Verwaltung | **Daniela von Büren** | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Gemeinsam hinschauen, abwägen und weitergehen



Foto: Thomas Kohler

Der Jahreswechsel ist für viele Menschen ein Moment der bewussten Rückschau auf das vergangene Kalenderjahr und gleichzeitig eine Gelegenheit, bereits einen Blick auf die kommenden 365 Tage zu werfen. Fragen, die hierbei aufkommen, sind: Was hat mich im vergangenen Jahr beschäftigt, im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung versetzt? Wofür habe ich mir bewusst Zeit genommen? Wovon wurde ich in Beschlag genommen? Was hat mich Energie gekostet oder – im Gegenteil – ganz neue Energien in mir freigesetzt? Für was will ich meine Zeit im kommenden Jahr aufwenden?

Was für die Einzelperson gilt, kann auch für unseren Pastoralraum als Glaubensgemeinschaft gelten: Wir schauen auf das, was gelaufen ist, wägen ab und blicken auf die weiteren Schritte.

Zeit zum gemeinsamen Hinhören und Hinschauen

In Nummer 24/25 dieses «Kirchenblattes» hat es mein Kollege, Arno Stadelmann, bereits ausgeführt: Es ist Zeit, sich den tiefgreifenden Veränderungen innerhalb der Gesellschaft und deren Auswirkungen auf das kirchliche Leben zu stellen und konstruktiv an einem Kulturwandel in unserem Bistum und in unserem Pastoralraum mitzuwirken, weil auch in Zukunft unsere Glaubensgemeinschaft Lebendigkeit verdient. Das haben wir im vergangenen Jahr auch als Pastoralraum getan und uns Zeit zum gemeinsamen Hinschauen und gemeinsamen Abwägen genommen.

Zwei Gelegenheiten boten sich im Frühjahr der pastoralen und der staatskirchenrechtlichen Seite in unserem Pastoralraum, gemeinsam über nötige Veränderungsprozesse ins Gespräch zu kommen und konkrete Schritte in eine Zukunft zu überlegen: zum einen eine regionale Impulsveranstaltung zum Thema «Es geht nicht weiter wie bisher», zu der die Bistumsleitung gemeinsam mit der römisch-katholischen Synode des Kantons Solothurn eingeladen hatte, und zum anderen ein gemeinsamer Workshop des Kirchgemeinderats und der Strategiegruppe.

Pastorale Akzente im letzten Jahr

Durch die Stärkung der Zusammenarbeit in Pastoralraum konnten im vergangenen Jahr neue partizipative und zielorientierte Anlässe durchgeführt werden, wie der gemeinsame Startanlass des Erstkommunionweges am 25. Oktober oder das neue generationenübergreifende Angebot am 1. Advent, zu dem Familien mit Kleinkindern eingeladen waren. Bei den pastoralen Angeboten wird es auch weiterhin darum gehen, die Bedürfnisse der Menschen vor Ort wahrzunehmen und gleichzeitig notwendige Akzente zu setzen. Gemeinsam hinschauen, abwägen, weitergehen: bei diesem Prozess wird wichtig sein, dass möglichst viele ihre Überlegungen dazu einbringen.

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin

Gottesdienste

SONNTAG, 28. DEZEMBER

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
11.00 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rita Bracher-Wiederkehr.

MITTWOCH, 31. DEZEMBER

Biberist,
Kein Werktagsgottesdienst
17.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Gottesdienst mit Eucharistie
zum Jahresende
Kriegstetten,
Kein Rosenkranz

DONNERSTAG, 1. JANUAR

17.00 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Anschl. Neujahrsapéro.

FREITAG, 2. JANUAR

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
APH Bad Ammannsegg,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 3. JANUAR

11.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier
Mit Apéro zum Jahresbeginn und
Einladung der Neuzüger.
Jahrzeit: Robert und Margrit
Flück-Frei.
17.30 Uhr, Gächliwil, Kapelle
Eucharistiefeier

SONNTAG, 4. JANUAR

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Das Fest der Heiligen Drei Könige
Im Anschluss Dreikönigskuchen-
essen im Pfarreizentrum/Minis.
10.00 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
Mitwirkung der Sternsinger.
Dreissigster: Jeanette Fröhlicher.
Im Anschluss Dreikönigskuchen-
essen im Pfarreizentrum und
Einladung der Neuzüger.

MITTWOCH, 7. JANUAR

09.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion
09.00 Uhr, Kapelle Horriwil
Eucharistiefeier
16.15 Uhr, Biberist, APH Heimetblick,
Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz
18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,
Rosenkranz beten für den Frieden

DONNERSTAG, 8. JANUAR

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,
Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 9. JANUAR

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
APH Bad Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Späti-Schnyder Eduard
und Marie, KRI; Spielmann-
Schläfli Elisabeth, RE; Frei-Rüegg
Otto und Dora, HO; Schwaller-
Ochsenbein Stefan, RE; Schwaller-
Guldmann Hans und Anna, RE;
Gedächtnis: Franz Prasser-Bättig,
Wolfhausen.

SONNTAG, 11. JANUAR

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier
Mit Taufgelübde-Erneuerung
Erstkommunion (**Gerlafingen und**
Kriegstetten) mit Apéro.
Mitwirkung: Duo Sorana/Joray.
10.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Eucharistiefeier

Mit Taufgelübde-Erneuerung
Erstkommunion (Biberist und
Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg).
Mitwirkung: Musicambio.
Im Anschluss Apéro.

11.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion

DIENSTAG, 13. JANUAR

18.30 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,
Gebets- und Bibelaustausch

MITTWOCH, 14. JANUAR

09.00 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz
18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,
Rosenkranz beten für den Frieden

DONNERSTAG, 15. JANUAR

10.00 Uhr, Recherswil,
APH Öpfelbaum
Wortgottesfeier mit Kommunion
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 16. JANUAR

18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Ziegler-Guldmann Erwin
und Gertrud, HO; Affolter-Roth
Beatrice, OE.

SAMSTAG, 17. JANUAR

17.30 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Maria und Oskar Zum-
stein-Diethelm, Hanni und Karl
Schlumpf-Niederhauser, Maria
Emmenegger-Lehmann.

SONNTAG, 18. JANUAR

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion
11.00 Uhr, Gerlafingen,
Wortgottesfeier mit Kommunion

MITTWOCH, 21. JANUAR

09.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz
18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,
Rosenkranz beten für den Frieden

DONNERSTAG, 22. JANUAR

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,
Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Gebet vor dem Allerheiligsten
10.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
APH Bad Ammannsegg,
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache

19.00 Uhr, Kriegstetten

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Affolter Felix, OE; Rüegg-
Röthlisberger Anny und Franz,
HO.

Wochenend-Kollekten

28.12.: Jugend und Familie.
Winterhilfe Kanton SO.

31.12.: Friedensdorf Broc.
1.1.: Jugendpastoral der Pfarrei.
3./4.: Epiphaniekollekte für
Kirchenrestaurierungen (IM).
4.: Aktion Sternsinger, Missio.
11.1.: SOFO für Mutter und Kind.
17./18.1.: Jugendpastoral der
Pfarreien.

Offnungszeiten

Kirchgemeindeverwaltung

Die Kirchgemeindeverwaltung
bleibt bis zum 4. Januar 2026
geschlossen.

Flohmarkt 2026



Geht es Ihnen auch so, dass im Est-
rich oder Keller Gebrauchsartikel lie-
gen, welche schon lange nicht mehr
gebraucht werden?

Oder Sie räumen eine Wohnung und
stossen dabei auf schöne, funktions-
fähige Sachen, aber es gibt keine
Verwendung dafür?

Seit vielen Jahren gibt es an der Chilbi Biberist den Flohmarkt. Mit dem Erlös konnte unzähligen Menschen geholfen und ihnen ein besseres Leben ermöglicht werden. Im letzten Jahr haben ca. 25 Personen aus verschiedenen Gruppierungen der Pfarrei und Gemeinde ein oder mehrere Einsätze geleistet. Der Erlös von über 2000 Franken konnte bedürftigen Menschen überreicht werden.

Wenn es bei Ihnen gut erhaltene Gegenstände gibt, welche nicht mehr benötigt wer-
den, tun sie etwas Gutes und bringen diese Artikel an folgenden Tagen zum Pfarrei-
zentrum, (Pfarrer Schmidlin Weg 5) in Biberist:

Samstag, 24. Januar	von 9.30 - 11.30 Uhr
Samstag, 2. Mai	von 9.30 - 11.30 Uhr
Freitag, 11. September	von 13.30 - 15.00 Uhr

Wir nehmen nur gut erhaltene Sachen entgegen (keine Bücher, ausser Kochbücher).
Mit dem Erlös werden auch in Zukunft bedürftige Menschen unterstützt.

Flohmarkt 2026: 12. / 13. September

Mithilfe?

Können Sie sich vorstellen, beim Verkauf am Flohmarkt, beim Entgegennehmen oder Sor-
tieren der Sachen einige Stunden mitzuhelfen? Dann sind wir dankbar, wenn Sie sich bei
paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch oder Tel. 032 671 20 34 melden.

Pfarrei St. Marien | Biberist | www.pastoralraum-wwb.ch | Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg

Gemeindeleitung | *Elke Freitag* | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |

Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Vikar | *P. Varghese Joseph* | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Sekretariat | *Manuela Jäggi-Lisser* | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | Mo, Di und Do 9.00–11.00

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Sakristanin St. Marien | *Liliane Bläsi* | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | **Sakristanin Guthirt** | *Jill Meier* | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com

Saalvermietung und Hauswartin | *Kathrin Beer-Rötheli* | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch

Fachverantwortlicher Katechese | *Katechet RPI* | *Paul Füglistaler* | 032 671 20 34 | paul.füglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

ST. MARIEN UND GUTHIRT

Gottesdienst mit Erneuerung des Taufversprechens der Erstkommunionkinder

11. Januar 2026, 10.00 Uhr

Guthirtkirche in Lohn-Ammannsegg

Unsere Erstkommunionkinder aus Biberist und Lohn-Ammannsegg werden in diesem Gottesdienst ihre Taufkerze entzünden und ganz bewusst «Ja» sagen zu unserem Glauben. Dies ist ein wichtiger Schritt auf ihrem Weg zur Erstkommunion.

Das Musicambio wird die Feier musikalisch begleiten.

Herzlich willkommen nach Lohn zu diesem besonderen Gottesdienst.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Pfarreisekretariat Biberist/Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg bleibt bis am 4. Januar 2026 geschlossen.

Tel. für Seelsorge-Notfälle: 079 100 66 01.

PFARREI ST. MARIEN

Sternsinger im Gottesdienst

Sonntag 4. Januar 2026

In der Marienkirche Biberist



Die vielen guten Erfahrungen des vergangenen Jahres haben uns angespornt, auch dieses Jahr mit den Sternsingern unterwegs zu sein und den Menschen Segen zu bringen. Am Sonntag, 4. Januar, um 10 Uhr werden die Sternsinger beim Gottesdienst in Biberist anwesend sein und diesen bereichern. Nach dem Gottesdienst sind alle – insbesondere auch die Neuzuzüger – herzlich eingeladen zu Kaffee und Dreikönigskuchen. Wir freuen uns auf ein schönes Beisammensein.

Seniorenbühne Biberist

Am **Mittwoch, 14. Januar 2026**, ist es wieder so weit und die Seniorenbühne unter der Leitung von Helmut Zipperlen präsentiert köstliche Sketches.

Nicht vergessen: Anmeldeschluss ist 7. Januar 2026, schriftlich beim kath. Pfarreisekretariat Biberist oder telefonisch bei Angela Felder, 032 672 31 58.

Wasserämter Frauezmorge

Mittwoch, 14. Januar 2026

Einladung zum Wasserämter Frauezmorge im Pfarreiheim in Luterbach. Wer mitfahren möchte: Besammlung 8 Uhr, Parkplatz Bleichemattschulhaus. Fahrer können sich bei Angela Felder melden. **Nicht vergessen:** Anmeldeschluss, Samstag, 3. Januar 2026.

Vorstand ökum. Frauenforum

Flohmarktsammeltag Biberist

Samstag, 24. Januar 2026

Sammelstelle im Pfarreizentrum von 9.30 bis 11.30 Uhr. Siehe Hauptinserat Seite 17.

Ökum. Lesegruppe

23. Februar, 16.30 Uhr, Pfarreiheim

Wir sprechen über das Buch «Die Rückkehr der Kraniche» von Romy Fölk. Es ist eine Familiengeschichte über drei Generationen Frauen. Sie leben im Marschland der Elbe.

Zum Gedenken

Am 26. November 2025 hat sich der Lebenskreis von **Jeanette Fröhlicher** im Alter von 91 Jahren geschlossen.

Am 2. Dezember 2025 ist **Urs Halbeisen** im Alter von 83 Jahren verstorben.

Herr, nimm die lieben Verstorbenen auf in deinen ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Herzlichen DANK...

...an alle, die sich während der intensiven Adventszeit bis Neujahr engagiert haben. Viele helfende Hände haben dazu beigetragen, dass die Weihnachtstage wieder zu einem feierlich schönen Ereignis wurden.

PFARREI GUTHIRT

Zum Gedenken

Am 2. Dezember 2025 hat sich der Lebenskreis von **Hilda Henzi** im 94. Lebensjahr geschlossen. *Herr, nimm die liebe Verstorbene auf in deinen ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.*

Rückblick

Adventshöck der Minis

Am 3. Dezember trafen sich die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg zum alljährlichen Adventshöck. Die Oberminis zauberten ein leckeres Abendessen. Anschliessend verbrachten wir einen ruhigen Abend miteinander, sangen Lieder, spielten Spiele und besannen uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Die Oberminis Lohn-A.-Bucheggberg

Krippenspiel vom 14. Dezember 2025



Beim diesjährigen Weihnachtsspiel «5 Könige unterwegs nach Bethlehem» konnte das Publikum mitbestimmen, welche drei Könige zur Krippe durften und welche beiden mit bösen Absichten nicht. Mit ihrem frischen Gesang und toll vorgetragenen Texten begeisterten die Kinder das zahlreich erschienene Publikum. Beim anschliessenden Punsch und Gebäck liessen sich die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler feiern. Fränzi Jäggi Beer

Junge Familien auf dem Weg



Foto: Laura Centorbi

Am 6. Dezember kamen viele Familien zusammen, um sich auf Weihnachten einzustimmen. Voll Freude wurden Bänzen geformt, verziert und goldgelb gebacken. Während des Backens lauschten die Kinder der Geschichte, wie der St. Nikolaus einen Gehilfen fand. Als dann der St. Nikolaus mit dem Schmutzli an der Türe klopft, blieb kein Kind mehr still sitzen. Der Samichlaus freute sich an der grossen Schar und wusste genau, was im vergangenen Jahr alles geschehen war. Auch der Schmutzli meinte es gut mit uns und brachte einen gefüllten Sack mit Mandarinen, Nüssli und Schoggeli zum Zvieri. Auch im neuen Jahr hat die Gruppierung «Junge Familien auf dem Weg» wieder spannende Anlässe geplant.

Paul Füglistaler

Gemeindeleitung | **Elke Freitag** | Pastoralraumeleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
 Pfarreiseelsorger | **Dominik Meier-Ritz** | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
 Sekretariat Bruder Klaus | **Käthy Signorini** | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
 Sekretariat St. Mauritius | **Katharina Auf der Maur** und **Ursula Kaufmann** | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI, MI und DO 9.00–11.00 Uhr
 Notfalltelefon | 079 100 66 01
 Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten
 Sakristanin Bruder Klaus | **Birgit Friedrich** | 032 675 55 49 | 079 572 64 92 | **Sakristanin St. Mauritius** | **Kathleen Schnabel** | 032 530 35 57
 Fachverantwortlicher Katechese | Kachet RPI | **Paul Füglstaler** | 032 671 20 34 | paul.fueglstaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

PFARREI BRUDER KLAUS

Ferien Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt **vom 12. bis 26. Januar 2026** geschlossen.
 Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Neujahrsapéro mit Einladung an alle Neuzüger

Samstag, 3. Januar, 17.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst sind alle – insbesondere auch die Neuzüger aus dem vergangenen Jahr – eingeladen, auf ein gutes, neues 2026 anzustossen. Wir freuen uns auf ein schönes Beisammensein.

Segenskleber «missio»

Die beliebten Segenskleber liegen ab Januar in der Kirche auf.

Planungssitzung Lektoren

Mittwoch, 14. Januar, 19.00 Uhr

Pfarreiheim Gerlafingen

Fest der Taufe des Herrn mit Erneuerung Taufgelübde der Erstkommunikanten

Sonntag, 11. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus



Innerhalb dieses Gottesdienstes werden die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten der **Pfarreien St. Mauritius Kriegstetten und Bruder Klaus Gerlafingen** ihr Taufgelübde erneuern.

Musikalisch mitgestaltet wird dieser Gottesdienst von dem Duo Patrick Joray und Samuele Sorana. Alle sind herzlich zu dieser Feier und dem anschliessenden Apéro eingeladen.

Probe für die Kinder: Samstag, 10. Januar, 9.30 Uhr, in der kath. Kirche Gerlafingen.

PFARREI ST. MAURITIUS

Zum Gedenken

Am 13.12. verstarb

Elsbeth Bobst-Flückiger, Horriwil, im Alter 85 Jahren.

Gott schenke der lieben verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Christliche Bräuche im Kirchenjahr

Das Fest der Heiligen Drei Könige

Wir laden Sie herzlich zur Eucharistiefeier am **Sonntag, 4. Januar, um 9.30 Uhr** ein, mit anschliessendem Dreikönigskuchen-Essen im Pfarreizentrum.

Mitenand-Essen

Wir treffen uns jeweils im Rest. Kastanienbaum Recherswil

Dienstag, 6. Januar

Dienstag, 3. Februar

Dienstag, 3. März

Mittagessen für Alleinstehende

Sonntag, 18. Januar

Sonntag, 15. Februar

Sonntag, 15. März

Anmeldung bitte an:

Elisabeth Haas, 032 675 37 63,

Therese Loosli, 032 675 75 15.

Frauengemeinschaft Kriegstetten

Das Wasserämter Frauenzmorge findet dieses Jahr am **Mittwoch, 14. Januar, um 8.30 Uhr** im Pfarreiheim in Luterbach statt.

Thema: Mani Matter /

Anmeldungen bis am **3. Januar** an Charlotte Flück, Ringstr. 12, Oeking, Tel. 032 675 44 02 / charlotte.flueck@outlook.com. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Besammlung: 8 Uhr Parkplatz bei der kath. Kirche in Kriegstetten.

Seniorennachmittag

Ref. und kath. Pfarrei Kriegstetten

Freitag, 23. Januar, 14.00 Uhr

Kath. Pfarreizentrum Kriegstetten

Spieldnachmittag – Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit. Kollekte für Schweizerischer Kinderspitex-Verein.

Frohe Festtage

Das Pfarreiteam wünscht Ihnen frohe, gesegnete Festtage und zum neuen Jahr viel Glück, Gesundheit und alles Gute.

Vorschau Februar 2026

Lichtmess-Kerzen und Blasiussegen

Was Mariä Lichtmess mit der Geburt Jesu zu tun hat

Am 1. Februar feiern wir in der katholische Kirche das Fest der «Darstellung des Herrn», im Volksmund **Mariä Lichtmess** genannt. Traditionell damit verbunden sind Kerzensegnungen und Lichterprozessionen.

40 Tage nach Weihnachten ging damit früher die Weihnachtszeit zu Ende. Seit der Liturgiereform von 1970 endet der Weihnachtsfestkreis aber offiziell schon am Sonntag nach dem 6. Januar. Viele Familien halten allerdings am alten Brauch fest und bauen zum Beispiel erst zu Lichtmess ihre Krippe ab.

Das Fest knüpft an den Bericht des Lukas-Evangeliums an. Darauf hatten Maria und Josef den kleinen Jesus wie alle jüdischen Erstgeborenen 40 Tage nach der Geburt zum Tempel gebracht und durch ein Opfer dem Herrn «dargestellt», also ihn Gott geweiht. Außerdem brachte Maria an diesem Tag ein Reinigungsopfer, wie es das jüdische Gesetz vorschrieb. Denn im Alten Testamente galten Mütter 40 Tage nach der Geburt als unrein. Die Bibel berichtet in diesem Zusammenhang auch von der Begegnung mit dem greisen Simeon, der Jesus als «Licht zur Erleuchtung der Heiden» pries.

Impressionen Advent 2025



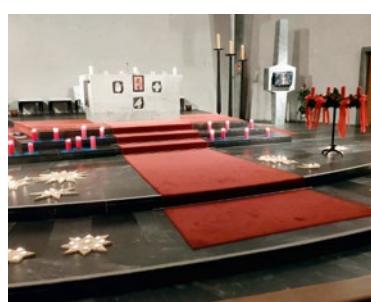
Adventsfenster Gestaltung: B. Friedrich



Samichlaus



Ein Licht im Dunkel



Lichtfeier

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Vikar | Roy Jelahu | roy.jelahu@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Die Kunst des rechten Masses



Wenn das Jahr sich neigt und ein neues sich ankündigt, dann ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Der heilige Benedikt von Nursia (ca. 480–547) kannte die geistliche Kunst des rechten Masses. In seiner Mönchsregel schrieb er sinngemäss, der Abt solle jedem nach seiner Kraft das Mass an Nahrung und Arbeit zuteilen, «damit die Schwachen nicht verzagen und die Starken nicht überheblich werden» (Regula Benedicti 64,19). Benedikt wusste: Was dem einen dient, kann den anderen überfordern. Das rechte Mass ist nie einfach eine Durchschnittszahl – es ist das Mass, das dem einzelnen Menschen hilft, im Gleichgewicht mit Gott und sich selbst zu bleiben.

Weisheit der Schrift

Die Bibel lobt diese Haltung als Zeichen von Weisheit. Im Buch Jesus Sirach heisst es: «Im Übermass war schon mancher zugrunde gegangen, und Masshalten hat noch niemand geschadet» (Sir 37,29–31). Diese Worte klingen erstaunlich modern. In einer Zeit, in der Extreme laut und verführerisch wirken, ist das rechte Mass schwer zu finden. In Politik und Gesellschaft, in den sozialen Medien, im Essen, im Konsumieren, ja selbst in unseren Gesprächen, scheint es einfacher zu sein, Partei zu ergreifen, «entweder oder» zu sagen, schwarz oder weiss. Doch das rechte Mass liegt oft dazwischen.

Ein (Vor-)Satz für das neue Jahr!?

Das rechte Mass ist keine lauwarme Mittelmässigkeit. Es ist vielmehr ein geistlicher Akt, ein tägliches Ringen um Ausgewogenheit. Wer das Mass sucht, sucht den Willen Gottes – und das erfordert Mut, Demut und innere Aufmerksamkeit. Das Bild der Waage lädt uns ein, zum Jahreswechsel unser eigenes Leben ins Gleichgewicht zu bringen. Wo bin ich zu streng – mit mir, mit anderen? Wo lasse ich zu viel durchgehen? Wo ist mein Herz unausgeglichen, weil ich zu viel will – oder zu wenig vertraue? Vielleicht kann «das rechte Mass» ein guter Vorsatz für das neue Jahr sein: Mass halten – im Reden und im Urteilen, im Geniessen und im Arbeiten, im Sorgen und im Glauben. Benedikt und Sirach würden wohl beide zustimmen: Wer das rechte Mass sucht, der sucht das Gleichgewicht – und dort, wo wir ins Gleichgewicht kommen, da sind wir auch gut mit Gott, mit uns selbst und mit den Mitmenschen unterwegs.

Pfr. Roger Brunner

Gottesdienste zum Jahreswechsel

31. Dezember, 17.00 Uhr, kath. Kirche Langendorf

Ökum. Gottesdienst zum Jahresende

1. Januar, 17.00 Uhr, kath. Kirche Selzach

Eucharistiefeier an Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria und Weltfriedenstag (Pastoralraumgottesdienst)

Gottesdienste

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

SONNTAG, 28. DEZEMBER

09.30 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

Pastoralraumgottesdienst

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 29. DEZEMBER

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

HL. SILVESTER

MITTWOCH, 31. DEZEMBER

17.00 Uhr, Langendorf,

Ökum. Gottesdienst zum Silvester

GOTTESMUTTER MARIA/NEUJAHR

DONNERSTAG, 1. JANUAR

17.00 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

Pastoralraumgottesdienst

FREITAG, 2. JANUAR

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum

Baumgarten,

Gottesdienst

18.15 Uhr, Oberdorf,

Sakrament der Versöhnung/Beichte (Vikar)

19.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag

Vorher: Rosenkranz, anschliessend Anbetung

ERSCHEINUNG DES HERRN

SONNTAG, 4. JANUAR

09.30 Uhr, Lommiswil,

Eucharistiefeier

Mit Sternsinger-Gruppe

Jahrzeit: Rosina Rölli-Meier.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Dreissigster: Annemarie Lüthi-Gähwiler.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 5. JANUAR

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

DREIKÖNIGSTAG DIENSTAG, 6. JANUAR

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

Vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 7. JANUAR

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

DONNERSTAG, 8. JANUAR

09.00 Uhr, Selzach,

Laudes – Morgenlob

FREITAG, 9. JANUAR

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum

Baumgarten,

Gottesdienst

19.30 Uhr, Lommiswil,

Taizé-Feier

SAMSTAG, 10. JANUAR

18.00 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier mit Tauferinnerung der Erstkommunionkinder

TAUFE DES HERRN

SONNTAG, 11. JANUAR

09.30 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier mit Tauferinnerung der Erstkommunionkinder

Mit Kirchenchor

Jahrzeit: Renate Eggenschwiler; Urs Eggenschwiler; Otto und Anna Eggenschwiler-von Däniken; Elisabeth Minder-Kamber.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier mit Tauferinnerung der Erstkommunionkinder

Mit Kirchenchor

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 12. JANUAR

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

MITTWOCH, 14. JANUAR

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

DONNERSTAG, 15. JANUAR

09.00 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

10.00 Uhr, Selzach ref. Kirche,

Fiire mit de Chiline

FREITAG, 16. JANUAR

10.30 Uhr, Bellach Zentrum Hofgarten,
Gottesdienst

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum

Baumgarten,

Gottesdienst

18.15 Uhr, Oberdorf,

Sakrament der Versöhnung/Beichte (Vikar)

19.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Vorher: Rosenkranz, anschliessend Anbetung.

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS SONNTAG, 18. JANUAR

10.00 Uhr, Selzach ref. Kirche,
Ökum. Gottesdienst zur «Woche der Einheit der Christen»/Kanzeltausch

10.00 Uhr, Solothurn Franziskanerkirche,
Ökum. Gottesdienst zur «Woche der Einheit der Christen»

Anschliessend Verkauf der «Eine-Welt-Gruppe».

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Niko Petrovic-Martic.

17.00 Uhr, Altretu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 19. JANUAR

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

DIENSTAG, 20. JANUAR

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

Vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 21. JANUAR

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

DONNERSTAG, 22. JANUAR

09.00 Uhr, Selzach,

Laudes—Morgenlob

FREITAG, 23. JANUAR

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum

Baumgarten,

Gottesdienst

SAMSTAG, 24. JANUAR

18.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Marianne Studer-Schöni;
Leo Marti-Studer; Josef Brunner-Schenker.

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONNTAG, 25. JANUAR

09.30 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Sonja und August

Walker-Heiri.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Altretu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

Kollekten Juli – September 2025

Notschlafstelle Olten
Flüchtlingshilfe Caritas
Seniorenferien Pastoralraum
Oasis Zug
Justinuswerk
Tischlein Deck Dich
SOS Future Mamans
Brücke – Le pont
Unterstützung der Seelsorge
Caritas Schweiz
Theolog. Fakultät Luzern
Miva
Inländische Mission
Tag der Migrantinnen und Migranten

Beerdigungen (Diverse Institutionen, gem. Wünsche der Trauerfamilien) total

Kerzenkassen total

Antoniuskassen total

Fr.	680.65
Fr.	405.20
Fr.	327.20
Fr.	276.55
Fr.	545.00
Fr.	762.55
Fr.	586.00
Fr.	243.45
Fr.	272.05
Fr.	551.20
Fr.	575.85
Fr.	665.30
Fr.	1032.15
Fr.	417.50

Fr.	1835.55
Fr.	4075.45
Fr.	2382.00

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für alle Spenden.

Prävention «Nähe und Distanz»

Alle unsere Angestellten haben im Februar 2025 eine obligatorische Weiterbildung zum Thema «Nähe und Distanz» absolviert. Als weitere Präventionsmassnahmen in diesem Bereich haben der Zweckverband und das Seelsorgeteam Leitlinien zu «Haltung und Verhalten» erarbeitet und diese unter dem Titel «Achtsam Miteinander» herausgegeben. Ein entsprechendes Plakat ist in allen Kirchen und Pfarreisälen aufgehängt. Ein Faltblatt liegt in den Schriftenständen auf und kann dort oder auf den Sekretariaten kostenlos bezogen werden.

Jeder und jede der kirchlichen Gemeinschaft ist mitverantwortlich, dass kirchliche Anlässe, Unterricht, Katechese, Vereinsleben, Begegnungen und Gottesdienste «sichere Orte» sind, wo jegliche Form von Missbrauch keine Chance hat.

Pfr. Roger Brunner

Impressionen Klang- und Lichtwelten



Die diesjährige Ausgabe von Klang- und Lichtwelten fand in einer instrumentalen Version statt. Die musikalisch poetische Veranstaltung lud ein zum Innehalten und Geniessen.

Aus der Kollekte durften wir über Fr. 1000.– für die «Weihnachtsaktion» des Pastoralraums entgegennehmen. Bedürftige Menschen aus unserer Pfarrei erhalten daraus einen Zustupf auf Weihnachten.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihr grosses Engagement.

Pfarrei Oberdorf | Pfarrei Langendorf | Pfarrei Lommiswil

Oberdorf, Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Langendorf, Christus-Kirche | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Lommiswil, St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 14.00–17.00 Uhr
Secretariat | Anja Bader | **Sakristane** | Oberdorf: Josef Lang | 032 310 86 78 | 079 422 21 32 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

OBERDORF

Kollekten

4.1. Epiphanieopfer, Inl. Mission.

11.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

18.1. Schwanger? Wir helfen. Ja zum Leben.

Ministranten

4.1. Keanu von Felten, Lisa Siefritz.

11.1. Céline Angehrn, Thomas Hürlimann.

18.1. Keanu von Felten, Svenja Michel.

Im Gedenken

Am 17. Dezember verstarb Frau Theresia Schluep-Sieber im Alter von 95 Jahren. Möge Gott ihr das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Religionsnachmittage – 2. Säule

Jeweils 13.45 Uhr in der Kaplanei

3. Klasse: Donnerstag, 8. Januar

4. Klasse: Donnerstag, 22. Januar

LOMMISWIL

Kollekte

4.1. Epiphanieopfer, Inl. Mission.

Ministranten

4.1. Jana und Sophie Kummer, Joelle Julmy.

Religionsnachmittag – 2. Säule

3. und 4. Klasse

Montag, 5. Januar, 13.45 Uhr

Pfarreiheim Lommiswil

Mittagstreff

Dienstag, 6. Januar, 12.30 Uhr

Pfarreiheim Lommiswil

Anmeldung bis 5. Januar, Vormittag, bei Susanne Hohl, 078 609 55 08.

LANGENDORF

Kollekten

31.12. Missio, Sternsingerprojekt.

Ministranten

31.12. Nhat Ngan Phan, Linus Sailer.

Hi. Silvester

Mittwoch, 31. Dezember, 17.00 Uhr

Kath. Kirche Langendorf

«Aus der Fülle leben, dem neuen Jahr Farbe geben»

Herzliche Einladung zur ökum. Feier mit musikalischer Umrahmung und anschliessendem Anstossen aufs neue Jahr.

Pensionierten-Treff

«Stubete i dr Ischimatt»

Donnerstag, 22. Januar, 14.30 Uhr

Alters- und Pflegeheim Ischimatt

Anmeldung: monika.zutter@gmx.ch oder 032 623 24 62.

Frauengemeinschaft

Montag, 5. Januar, 14.00 Uhr

Führung Stadttheater Solothurn

Freitag, 16. Januar, 17.30 Uhr

Racletteessen

Anmeldung: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch, 032 618 05 21.

ALLGEMEIN

Taizé-Feier

Freitag, 9. Januar, 19.30 Uhr

Kirche Lommiswil

Gemeinsam singen, beten und zur Ruhe kommen. Herzliche Einladung an alle.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberdorf

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budget)

Dienstag, 20. Januar 2026, 20.00 Uhr, Kaplanei Oberdorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl einer Stimmenzählerin, eines Stimmenzählers
3. Budget 2026
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Die Budgetunterlagen liegen ab dem 10. Januar in den Kirchen auf. Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Personen eingeladen. Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihr kommen.

Weltgruppe Lommiswil

Liebe alle

Wir konnten es fast nicht glauben, dass sich das Engagement der Lommiswiler Bevölkerung zugunsten unserer Projekte nochmals enorm gesteigert hat. Gärtnereien und viele Private sowie die katholische und reformierte Pfarrei haben uns in jeder Form geholfen.

Ein paar Beispiele: Edi von Burg, der uns jedes Jahr wunderschöne Tannäste vorbeibringt. Helfer beim Wegräumen der Ausschüssäste, beim Hin-und-her-Zügeln von Tischen und Bänken. Jos Hovens, der uns jedes Jahr für unsere Kreationen seinen Unterstand freiräumt. Die Supermänner, die uns das Zelt, Banner und Lichlein montieren, und auch jene, die im Hintergrund arbeiten: Plakate kreieren, Werbung machen, drucken und laminieren. Frauen, die den Pfarreiheimboden abdecken und das ganze Material aus dem Keller nach oben schleppen und alles im Saal so einrichten, dass es alle Frauen «gluschtet» zum Wickeln und Schmücken unserer Kränze.

Das Schönste aber war in diesem Jahr, dass viele junge Frauen den Weg zu uns zum Mithelfen gefunden haben. Wir konnten neue Gesichter begrüssen und uns zwischen durch bei einem gemütlichen Znüni und Zvieri austauschen und kennenlernen.

Auch unser kleiner Weihnachtsmarkt bekam grosszügig Unterstützung. Kuchenspenden, Mithilfe und Geldspenden zugunsten unserer Projekte seien hier erwähnt. Alle, die in irgendeiner Form engagiert waren, haben mitgeholfen, dass symbolisch ein Adventslicht angezündet worden ist für dringend hilfesuchende Menschen.

Vom Kranz- und Gesteckverkauf konnten wir 5062 Franken erwirtschaften und der Weihnachtsmarkt hat 1188 Franken eingebracht.

Im Namen der Weltgruppe wünsche ich Ihnen eine friedvolle Adventszeit, schöne Weihnachtstage und allen ein ganz herzliches Dankeschön! Für das kommende Jahr, trotz schwieriger Weltlage, alles Gute.

Vreni Erbsland

Gebetswoche Einheit der Christen

Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr, Franziskanerkirche Solothurn

«Ein Leib und ein Geist» (Eph 4,4). Dieser Bibelvers aus dem Brief des Apostels Paulus betont die Bedeutung der Einheit der Kirche und ermuntert uns, unseren Glauben in Demut, Geduld und Liebe zu leben. Es wirken mit: Christina Brüll, Klaus Wloemer, Gilbert Schuppli, Schola und Singgruppe Langendorf.

Anschliessend an den Gottesdienst verkauft die Eine-Welt-Gruppe

«Dar a todos» ihre Produkte aus fairem Handel.

Engel – Zuwachs in unserer Krippe



Dank unserer beiden «Krippenfrauen», Judith Loretz und Elisabeth Loser, erstrahlen unsere Krippenfiguren wieder im alten Glanz und bekamen Zuwachs – diesen wunderschönen Engel. In der Andacht der Frauengemeinschaft haben wir ihn begrüssst und wurden uns bewusst, wie Engel als Menschen und Boten Gottes auf Erden wirken. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Krippe in der Kirche zu bestaunen.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Kollekt

11. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Religionsunterricht 2. Säule

Für 2.-Klässler

Donnerstag, 8. Januar

Für 3.-Klässler

Freitag, 23. Januar

jeweils um 13.45 Uhr im Pfarreisaal

Taizé-Feier

Freitag, 9. Januar, 19.00 Uhr

Kirche Lommiswil

Gemeinsam singen, beten und zur Ruhe kommen.

Kafi-Träff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch 7. Januar

Mittwoch, 21. Januar

jeweils 09.30 Uhr in der Moja Taverna

Zusammen plaudern, lachen und das Zusammensein geniessen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Segenskleber 2026

Segen bringen – Segen sein. Dank der Spende bei der Aktion Sternsingen werden jährlich etwa 200 Projekte weltweit für Kinder und Jugendliche gefördert.

Ab dem 5. Januar liegen die Segenskleber in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich, auch zum Weiterschenken.

Weihnachtsbaum

Aus Gründen der Nachhaltigkeit verzichten wir in diesem Jahr in der Bellacher Pfarrkirche auf zwei grosse Weihnachtsbäume. Auch in den meisten Wohnzimmern steht ja in der Regel ein einzelner Baum, der dadurch umso besser zur Geltung kommt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Forstbetrieb und der Bürgergemeinde, welche uns den Baum sowie Tannäste für die Adventskränze (Fotos davon sehen Sie unten) jedes Jahr pünktlich liefern.

Pfr. Roger Brunner

Impressionen vom Adventskranzbinden



Eine kleine Gruppe traf sich am 29. November im Pfarreisaal zum gemeinsamen Binden der Adventskränze für zu Hause. Zusammen macht es mehr Spass und ausserdem konnten Ratschläge erteilt und Dekorationsmaterial getauscht werden. Vielleicht sind Sie nächstes Jahr auch dabei?

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Seline Regolo | Öffnungszeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kichenmann | 079 959 29 18 | Georgette Gygax | Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte

28. Dezember: Kinderspital Bethlehem.

10. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

25. Januar: Caritas Solothurn.

Café Schänzli

Montag, 5. Januar, 14.00 Uhr

Montag, 19. Januar, 14.00 Uhr

Schänzli

Besuchen Sie uns im Schänzli für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Das «Café Schänzli»-Team heisst alle herzlich willkommen.

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 15. Januar, 10.00 Uhr

Ref. Kirche – Schänzli

Wir laden alle Kinder zwischen 0 und 5 Jahren ein, mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Tagesmami im Schänzli den Kindergottesdienst zu feiern.

Religionsnachmittag 2. Säule

Montag, 12. Januar, 13.45 Uhr

Religionszimmer im Gemeindezentrum
3. Klasse.

Montag, 19. Januar, 13.45 Uhr

Religionszimmer im Gemeindezentrum
1. Klasse.

Segenskleber 2026

Segen bringen, Segen sein. Dank den Spenden bei der Aktion Sternsingen werden jährlich etwa 200 Projekte weltweit für Kinder und Jugendliche gefördert.

Ab dem 5. Januar liegen diese im Schriftenstand unserer Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich, auch zum Weiterschenken!

Neujahrsapéro

Donnerstag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Neujahrsapéro, offeriert von Monika Hubler, Präsidentin.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen.

Neujahrswünsche

Zum Jahresbeginn wünschen wir Ihnen Zuversicht, Kraft und viele lichtvolle Momente. Möge das neue Jahr Ihnen Frieden schenken und Menschen an Ihre Seite stellen, die Sie stärken.

Wir hoffen, dass 2026 für Sie ein Jahr der Hoffnung und des guten Miteinanders wird.

Ein gesegnetes und frohes neues Jahr!

Unsere Kirche im Kerzenlicht anlässlich des Rorategottesdienstes am 10. Dezember



Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch
Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch
Religionspädagoge | Dominik Isch | 032 682 21 45 | dominik.isch@pawa-ost.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |
 Marin Vujic | 079 523 36 69 | marin.vujic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 27. DEZEMBER

18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
 Jahrzeit: Monika Müller-von Burg.
 18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
 Jahrzeit: Elsa und Julian Kofmel-Latscha; Michelinia und Luigi Calarese-Curiale.

SONNTAG, 28. DEZEMBER

09.30 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
 10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

DIENSTAG, 30. DEZEMBER

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 31. DEZEMBER

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
 17.30–18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

NEUJAHR, 1. JANUAR

10.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (tamilisch)
 11.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
 11.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng und Chorgruppe
 17.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

FREITAG, 2. JANUAR

09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

SAMSTAG, 3. JANUAR

18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
 18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
 18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

SONNTAG, 4. JANUAR

09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
 10.00 Uhr, Subingen,
Ökumenischer Gottesdienst mit Rosa Tirler und Melanie Pauly
 10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
 Dreissigster: Ernst Zimmermann.

DIENSTAG, 6. JANUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
 10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 7. JANUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
 17.30–18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 8. JANUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
 16.00 Uhr, Subingen,
Aussendungsfeier der Sternsinger
 17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 9. JANUAR

09.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 10. JANUAR

18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
 Jahrzeit: Alice Haas-Meier; Lony Felder-Scheidegger.
 18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas und Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder

18.00 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler
 Jahrzeit: Marie und Otto Ingold-Zuber.

SONNTAG, 11. JANUAR

09.30 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler
 09.30 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas und Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder
 Dreissigster: Giuseppe Digeronimo.
 10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
 17.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier (polnisch)

DIENSTAG, 13. JANUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 14. JANUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
 17.30–18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 15. JANUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
 17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 16. JANUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 17. JANUAR

18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas und dem Kirchenchor
 Gedächtnis: Cécile Moser.
 Jahrzeit: Rosa u. Paul Kofmel-Wyss.
 18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
 Jahrzeit: Margrit und Fritz Balmer-Jud; Gerold Balmer-Kölliker.
 18.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng mit Taufe von Arian Valverde Pérez, anschliessend musikalische Orgel-einweihung

SONNTAG, 18. JANUAR

09.30 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
 Jahrzeit: Martha Cicchetti-Studer.

17.00 Uhr, Derendingen,

Eucharistiefeier (albanisch)
 18.00 Uhr, Derendingen,
Ökum. Gottesdienst mit Esther Holzer und Samuel Stucki in der ref. Kirche

DIENSTAG, 20. JANUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 21. JANUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
 17.30–18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 22. JANUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
 17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 23. JANUAR

09.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 24. JANUAR

10.00 Uhr, Luterbach,
Ökum. Familienkirche kunterbunt in der ref. Kirche
 18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
 Jahrzeit: Rosmarie Gasche-Schibler; Käthi und Willi Steiner-Gerber.
 18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
 18.00 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler und dem Kirchenchor
 Jahrzeit: Anna u. Ernst Lehmann-Steinegger; Theresia Flückiger-Büttiker.

SONNTAG, 25. JANUAR

09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
 Jahrzeit: Emma und Josef Flury-Moser; Sonja Flury; Lisabeth und Gerhard Galli-Camenzind; Walter Studer-Rüttimann; Regina und Arnold Biberstein-Von Büren; Lina und Fritz Ingold-Biberstein; Viktor Kofmel-Stüdi.
 09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler
 Gedächtnis: Hans Moser-Gasche.
 Jahrzeit: Rosa und Jakob Marti-Stampfli; Mina und Johann Scheidegger-Plüss mit Tochter Lina; Anna Stuber.
 10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Pascal Eng
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepräsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

Kollekten

28. Dez.: Kinderspital Bethlehem.
29. Dez.–1. Jan.: Epiphanie-Kollekte.
2.–4. Januar: Missio Schweiz.
5.–11. Januar: Solidaritätsfonds Mutter und Kind.
12.–18. Januar: CSI (Christian Solidarity International).
19.–25. Januar: Caritas Solothurn.

Dreikönigsgabe 2026

5. Januar 2026, 17.00–19.00 Uhr, Pfarreisaal Baschi Deitingen, Einsammlung von Geschenken

7. Januar 2026, 14.00 Uhr, BAZ Deitingen, Übergabe der Geschenke

Zum fünften Mal laden die röm.-kath. und die ref. Kirchen im Wasseramt zur Dreikönigsgabe für Asylsuchende im Bundesasylzentrum in Deitingen ein. Dabei handelt es sich um Geschenke, die den Empfängern an einem feierlichen Anlass im BAZ überreicht werden. Was geeignete und ungeeignete Geschenke sind, ist auf dem Flyer ersichtlich. Zu finden unter: www.kirchgemeinde-deitingen.ch

Fragen und Anmeldung
marianne.schreier@schule-deitingen.ch

Mitteilungen

Ferien Pfarrer und Öffnungszeiten Pfarramt



Pfarrer Pascal Eng ist vom 26. bis 31. Dezember abwesend. Eine Stellvertretung ist organisiert.

Das Sekretariat ist in der Altjahrswoche am Montag, 29. Dezember, geöffnet. Ab Montag, 5. Januar, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten für das neue Jahr von Herzen alles Gute, viel Glück und vor allem gute Gesundheit!

Neujahrsgottesdienst

Donnerstag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle eingeladen, mit Glühwein oder Punsch aufs neue Jahr anzustossen.

Konfessionelles Fenster 5./6. Klasse Sternsingen



Samstag, 3. Januar, 09.30 Uhr

Sonntag, 4. Januar, 15.30 Uhr

Pfarreisaal

Frauengemeinschaft – Jassen

Montag, 5. Januar, 14.00 Uhr

Pfarreisaal

Frauengemeinschaft – Einladung

zum Wasserämter Frouezmorge

Mittwoch, 14. Januar, 08.30 Uhr

Pfarreiheim St. Josef in Luterbach

Für Unterhaltung ist gesorgt! Anmeldungen bis 5. Januar bei Ruth Vescovi, 076 327 10 46, oder bei Vreni Häner beim Jassen.

Konfessionelles Fenster

zur Erstkommunion

Mittwoch, 14. Januar, 14.00 Uhr

Pfarreisaal

Ministranten – Mini des Jahres

Freitag, 16. Januar, 18.30 Uhr

Pfarreisaal

Ein lustiger Abend, an dem wir unter anderem den «Mini des Jahres 2025» küren werden.

Sitzung Kirchgemeinderat

Montag, 19. Januar, 19.00 Uhr

Sitzungszimmer

Neu im Lektorenteam

Wir heissen **Helena von Allmen** herzlich willkommen bei uns im Team und wünschen ihr viel Freude beim Ausüben des Lektorendienstes!

Lebensmittel gesucht!

Das Tischlein Deck Dich freut sich über Spenden von haltbaren und nicht abgelaufenen Lebensmitteln. Sie können Ihre Gaben zu den Öffnungszeiten im Pfarramt abgeben.

An dieser Stelle sei herzlich für die vielen Spenden (materiell und finanziell) während des vergangenen Jahres gedankt!

Zum Gedenken



Verstorbene in unserer Pfarrei sind:

Ernst Zimmermann – 6. Dezember.

Francesco Nozzi – 8. Dezember.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Die Sternsinger sind unterwegs



Zum Ende der Weihnachtszeit gibt es in vielen Gemeinden eine gemeinsame und sehr wertvolle Tradition: die Sternsinger-Aktion des Hilfswerks Missio. Kinder und Jugendliche ziehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen singend und sprechend den Segen Gottes. Sie sind dabei als Könige oder Sterndeuter verkleidet. Die ganze Aktion hat noch einen wunderbaren Nebeneffekt: Damit soll Geld gesammelt werden, das

jedes Jahr armen und benachteiligten Kindern und Familien auf dieser Welt zukommt. So bringt diese Aktion also gleich doppelt Segen: den Menschen, die wir besuchen, und den Menschen, denen wir durch die Spenden helfen können.

Die 5.- und 6.-Klässler und weitere Kinder sind am Sonntag, 4. Januar, zwischen 16 und 19 Uhr als Sternsinger unterwegs und bringen den Segen zu Ihnen nach Hause (bzw. vor die Haustür). Wünschen Sie den Besuch unserer Sternsinger? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 28. Dezember (Pfarramt 032 685 32 82 / zuchwil@pawa-ost.ch).

Bitte um Angabe des Familiennamens und der Adresse.

PS: Möchte ein Kind noch als Sternsinger mitmachen, so darf es sich gerne bei Pascal Eng melden.

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr
 MI 8.00–11.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42
Kapelle Allerheiligen | Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Dominik Isch
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45
Bürozeiten | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51
Pfarreiheim-Reservationen | Antonietta Longhitano | ViaHomepage oder 076 306 73 85

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH Ferien und Öffnungszeiten Pfarramt



Das Sekretariat bleibt vom **24. Dezember bis am 2. Januar** geschlossen. Esther Holzer ist vom **29. Dezember bis am 5. Januar** abwesend. Telefone werden während der oben erwähnten Zeiten entgegenommen. Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit, Liebe sowie glückliche, erfüllende und funkelnde Momente.

Haussegen

20*C+M+B+26

Nach einem alten Brauch werden am Epiphaniefest Häuser und Wohnungen gesegnet. Über der Tür werden die Jahreszahl und die Buchstaben C + M + B gezeichnet: Christus segne dieses Haus.

Im Gottesdienst vom **3. Januar in Luterbach** und **4. Januar in Derendingen** werden die Kleber gesegnet und aufgelegt.

DERENDINGEN

Gottesdienst zum Dreikönigstag

Sonntag, 4. Januar, 09.30 Uhr

Wir heissen Sie herzlich willkommen zur Wortgottesfeier. Der Pfarreirat lädt nach dem Gottesdienst zu Punsch und Dreikönigskuchen ein.

Frauengemeinschaft – Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 8. Januar, 14.00 Uhr

Pfarreiheim Widlimatt

Wir laden Sie herzlich zu einem geselligen Nachmittag ein, bei dem gemeinsames Spielen, Jassen, Plaudern und ein feines Zvieri auf dem Programm stehen.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

3. Klasse – Taufgelübde-Erneuerung

Samstag, 10. Januar, 18.00 Uhr

Die Erstkommunionkinder gestalten die Eucharistiefeier gemeinsam mit ihrer Katechetin, Sheena Fleck, mit und erneuern dabei ihr Taufgelübde. Wir laden Sie herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern.

Frauengemeinschaft – Wasserämter Frouezmorge

Mittwoch, 14. Januar, 08.30 Uhr

Pfarreiheim St. Josef in Luterbach

Gemeinsam lassen wir Mani Matter für einen Morgen aufleben.

Kosten: Fr. 15.–

Anmeldung bis am 5. Januar:

Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluewin.ch.

Einheit der Christen

Sonntag, 18. Januar, 18.00 Uhr

Reformierte Kirche

Wir laden Sie herzlich ein zum ökum. Gottesdienst mit Esther Holzer und Samuel Stucki und zur anschliessenden Vorführung des Films «Conclave».

Frauengemeinschaft – Filmabend

Donnerstag, 22. Januar, 19.00 Uhr

Pfarreiheim Widlimatt

Herzliche Einladung zum Film «Das geheime Leben der Bäume». Tauchen Sie ein in die faszinierende Entdeckung einer verborgenen Welt – unglaublich, aber wahr.

Anmeldung bis am 19. Januar:

Marie-Thérèse Brotschi, 076 562 65 08, bromt@bluewin.ch.

LUTERBACH

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Giuseppe Digeronimo-von Büren**. Licht leuchte dem Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Neujahr

Donnerstag, 1. Januar, 11.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum Neujahrsgottesdienst, der von unserer Chorgruppe mitgestaltet wird. Die Vorprobe für den Chor beginnt um 10 Uhr.

Im Anschluss lädt der Kirchgemeinderat ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Montag, 5. Januar, 11.30 Uhr

Restaurant Krone

Wir heissen Sie herzlich willkommen am Mittagstisch.

Auskunft:

Ursula Flückiger, 032 682 33 18.

Kirchenchor St. Josef

Mittwoch, 7. Januar, 19.30 Uhr

Pfarreiheim St. Josef

Der Chor trifft sich zur ersten Probe im neuen Jahr.

3. Klasse – Erneuerung Taufgelübde

Sonntag, 11. Januar, 09.30 Uhr

Die Erstkommunionkinder gestalten die Feier mit Franziska Simon mit und erneuern ihr Taufgelübde. Wir freuen uns, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Frauengemeinschaft – Wasserämter Frouezmorge

Mittwoch,

14. Januar, 08.30 – 11.00 Uhr

Pfarreiheim St. Josef

Musikalischer Morgen im Sinn von Mani Matter.

Kosten: Fr. 15.–

Anmeldung bis am 5. Januar:

Beatriz Granda, 078 678 25 44.

Mitarbeiter:innen-Fest

Freitag, 23. Januar, 18.30 Uhr

Pfarreiheim St. Josef

Wir wünschen einen geselligen Abend und danken dem Kirchgemeinderat herzlich für die Organisation des Festes.

Kirchenchor St. Josef

Mittwoch, 28. Januar, 19.00 Uhr

Pfarreiheim St. Josef

Die Mitglieder und Gäste (separate Einladung folgt) des Chors sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen. Wir wünschen allen ein gutes und gesundes neues Jahr.

Kirchenchor St. Josef

Ökum. Familienkirche Kunterbunt



Das Kunterbunt-Team freut sich auf viele Familien.

Anmeldung bis am 20. Januar via QR-Code oder telefonisch:

Susanne Del Conte, 076 317 28 53. Carsten Knigge, 078 352 08 06.

St.-Nikolaus-Aussendung



In diesem Jahr durfte der Samichlaus zur feierlichen Aussendung nicht nur viele Kinder, sondern auch zahlreiche Mamis, Papis und Grosseltern begrüssen. Nachdem die Kinder ihn erwartungsvoll aus der Kirche gerufen hatten, lauschten wir gemeinsam der Geschichte des heiligen Nikolaus von Myra. Anschliessend erfreuten uns viele liebevoll einstudierte Versli, die mutig vorgetragen wurden.

Vor der Kirche, wo viele Kerzli leuchten und ein Feuer wärmt, genoss Gross und Klein feinen Punsch und Glühwein. In dieser stimmungsvollen Atmosphäre begann der festliche Start in die Samichlaus-Besuche.

Dominik Valentin Isch

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 | aeschi@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsident | Franz Josef Widmer | 062 968 19 63

Mitteilungen

AESCHI/SUBINGEN

Okum. Alleinstehenden-Treff

Dienstag, 20. Januar, ab 14.00 Uhr

Josefsheim in Subingen

Auch im neuen Jahr sind jeden dritten Dienstagnachmittag im Monat alle alleinstehenden bzw. allein lebenden Menschen aus Subingen, Aeschi und den umliegenden Dörfern zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Keine Anmeldung nötig. Kontakt: Theresia Vögtlin, 079 287 14 16.

Okum. Mittagstisch für Senior:innen

Dienstag, 27. Januar, 12.15 Uhr

Kontiki

Wir freuen uns auf viele Mittagstisch-Gäste, die gerne in angenehmer Gesellschaft ein gutes und günstiges Mittagessen einnehmen. Auch neue Gäste sind gerne gesehen und herzlich willkommen. Anmeldung bis Freitag, 23. Januar, bei Anna Probst, 032 614 12 36.

AESCHI

Öffnungszeiten Pfarramt bis zum Jahresende

Das Sekretariat ist am **Dienstag, 30.12.**, von **9 bis 11.30 Uhr** besetzt. Esther Holzer ist vom **29. Dezember bis am 5. Januar** abwesend.

Wir wünschen ein frohes neues Jahr! Möge das kommende Jahr Ihnen Gesundheit, Glück und viele schöne Momente bringen.

Okumenisches Sternsingen

Dienstag, 13. Januar, ab 17.00 Uhr



Nach der ökum. Aussendungsfeier gehen die Sternsinger in **Etziken, Hüniken, Steinhof** von Haus zu Haus.

In Aeschi und Burgäschli:

17.00 Uhr: Aeschi Volg.
17.25 Uhr: Wendeplatz, Burgäschli.
17.45 Uhr: Aeschi röm.-kath. Kirche. Auf Wunsch kommen die Sternsinger auch zu Ihnen nach Hause.

Anmeldung bis am Freitag, 9. Januar, bei Jolanda Fuchs, 078 725 19 91.

In **Bolken** singen die Sternsinger gegen **18 Uhr** an der Verzweigung Spycherstrasse/Biblismatt.

Spende: Schule statt Fabrik (kath.) Verein PIPOLLOTA (ref.) Flyer werden dem «Anzeiger» beigelegt.

DEITINGEN/SUBINGEN

Brot-Nachmittag der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 14. Januar

Die Erstkommunionkinder aus Deitingen und Subingen treffen sich im Baschi in Deitingen. Gemeinsam setzen sie sich mit dem Thema Brot auseinander und entdecken, dass Brot weit mehr ist als nur ein Nahrungsmittel.

DEITINGEN

Frauengemeinschaft

Friedenslichtweg

Noch bis am 6. Januar, jeweils ab 17 Uhr, lädt die Frauengemeinschaft zum Spaziergang entlang des Friedenslichtweges ein.

Am **Freitag, 2. Januar, um 18 Uhr** laden wir **alle** Interessierten zu einem gemeinsamen Spaziergang mit besinnlichen Texten ein. Anschliessend offerieren wir Glühwein und Punsch. Die Frauengemeinschaft wünscht allen lichtvolle Momente im neuen Jahr.

Krippenfeier mit Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 6. Januar, 16.30 Uhr, Kirche

Familien und alle Interessierten sind herzlich zur Feier der gemeinsamen Aussendung der Sternsingerkinder eingeladen. Im Anschluss sind unsere Sternsinger unterwegs, um als Könige angezogen den Hauseggen zu bringen. Gerne nehmen sie eine Spende entgegen, die dieses Jahr je zur Hälfte für die Missio-Sternsingeraktion «Schule statt Fabrik. Sternsingen gegen Kinderarbeit» und für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt ist.

Nach der Aussendung treffen sich alle um 19 Uhr wieder bei der Kirche. Dort werden die Kinder nochmals singen. Zum Abschluss sind alle herzlich zu Punsch und Dreikönigskuchen eingeladen.

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 | deitingen@pawa-ost.ch | **Ansprechpersonen** | Anoop Thomas & Marianne Schreier
Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Dreikönigsgabe 2026

Geschenke für Asylsuchende im Bundesasylzentrum



Die katholischen Pfarreien des Pastoralraumes und die reformierten Kirchen Wasseramt laden auch dieses Jahr zur Dreikönigsgabe für Asylsuchende im BAZ ein:

Am **Montag, 5. Januar, von 17 bis 19 Uhr** nehmen wir im Pfarrheim Baschi, Deitingen, Geschenke für die «Königsgabe» entgegen (geeignete und ungeeignete Geschenke siehe Flyer in der Kirche, am Aushang und auf der Website). Die feierliche Übergabe der Geschenke findet am

Mittwoch, 7. Januar, um 14 Uhr im BAZ statt.

Senioren – Mittagstisch

Am Dienstag, **13. Januar, 12 Uhr**, treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch im **Café Felber**.

An- oder Abmeldungen bei Erika Keller, Tel. 032 614 11 53.

Kirchenchor – Generalversammlung

Der Kirchenchor Deitingen singt im Abendgottesdienst vom Samstag, 17. Januar, und trifft sich anschliessend zur Generalversammlung. Folgende Jubiläen können gefeiert werden:

Susanne Leuenberger, 60 Jahre aktiv
Käthi Kumml, 50 Jahre aktiv

Wir gratulieren den beiden Jubilarinnen ganz herzlich und danken für ihr Engagement und die Treue zum Chor.

Im Gottesdienst singen wir die gewünschten Lieder unserer Jubilarinnen: Ave Verum (Mozart), Panis Angelicus (Franck), Teile der Messe «Singed und Juchzed» von Peter Roth.

Konzert

Gospelchor Biberist–Gerlafingen

Sonntag, 11. Januar, 17.00 Uhr, Kirche

Mit der Dirigentin Victoria Walker sowie den Musikern Martin Jufer (Piano) und Mariana Marin (Perkussion) freut sich der Gospelchor Biberist-Gerlafingen, Sie mit dem Repertoire von Liedern aus Gospel, Pop und Filmen zu unterhalten.

Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Chors.

Alle sind herzlich eingeladen.

Sekretariat

Das Sekretariat bleibt am **Mittwoch, 31. Dezember**, geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen im neuen Jahr gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Frauengemeinschaft

Fondueplausch

Mittwoch, 21. Januar, 18.00 Uhr

Genauere Infos siehe Flyer.

SUBINGEN

Gottesdienst mit Weinsegnung und anschliessendem Umtrunk

Stephanstag, 26. Dezember, 09.30 Uhr

Für den ganzen Pastoralraum – herzlich willkommen!

Kein Gottesdienst in Subingen am 27./28. Dezember

Alle sind eingeladen, an einem Gottesdienst in einer anderen Kirche unseres Pastoralraums teilzunehmen.

Okum. Familiengottesdienst mit anschl. Dreikönigskuchen-Essen

Sonntag, 4. Januar, 10.00 Uhr

Dreikönig

Im Gottesdienst hören wir eine Weihnachtslegende, die von sehr unterschiedlichen Königen handelt – und von Herzenswärme, die wir alle brauchen! Rosa Tirler und Melanie Pauly sowie die Kinder der 2. Klasse und ihre Katechetinnen Jela Maric und Rahel von Allmen laden herzlich dazu ein. Auch zum anschliessenden Dreikönigskuchen-Essen im Josefsheim, welches der Pfarreirat vorbereitet, ist Klein und Gross willkommen.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 |

subingen@pawa-ost.ch | Ansprechperson | Rosa Tirler

Sekretariat | Alexandra Rihs

Bürozeiten | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 9.00–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Kirchengemeindepräsident | Ivo Maric | 076 329 00 73 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Okumenisches Sternsingen

Donnerstag, 8. Januar, ab 17.00 Uhr

Heute sind die Sternsinger-Kinder im Dorf unterwegs, um mit ihren Liedern den Segen zu bringen. Sie sammeln dabei für das Kinderhospiz «allani» in Bern und für Kinder-Projekte von Missio Schweiz:

17.00 Uhr – katholische Kirche.

17.30 Uhr – Rolf Sauser Platz.

18.00 Uhr – Lindepärkli.

18.30 Uhr – St. Urse Pärkli

19.00 Uhr – ref. Summerhus

Für **Hausbesuche** können Sie sich bis zum 2. Januar bei Jela Maric (076 391 98 32) oder Vreni Müller (079 347 94 30) anmelden.

Info-Blätter mit Anmeldetalon werden dem «Azeiger» beigelegt.

Sakrament der Taufe

Am Samstag, 17. Januar, wird **Arian Valverde Pérez** durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen der ganzen Familie viele schöne und freudige Erlebnisse und Gottes Segen.

Orgleinweihung/Musicafé

17. Januar, 19.15 Uhr



Nach der erfolgreichen Revision unserer Orgel wird diese heute (gleich nach dem Gottesdienst) im Musicafé durch unseren Organisten Roman Halter musikalisch eingeweiht.

Das Musicafé ist ein halbstündiges Konzert, bei welchem im Anschluss Getränke und ein kleiner Imbiss offeriert werden. Gerne laden wir Sie dazu ein, die Orgel in ihrer neuen Klangfülle zu erleben und mit uns die Wiedereinweihung zu feiern!

Wechsel im Pfarramt

Abschied und Dank

Liebe Manuela Bachmann, per Ende 2025 hast du deine Stelle im Pfarramt gekündigt und wirst im neuen Jahr eine neue Herausforderung annehmen. In den vergan-

genen 23 Jahren hast du als Pfarrsekretärin unsere Pfarrei wesentlich mitgeprägt und viel Zeit, Energie und Kreativität in die vielfältigen Aufgaben investiert. Wir danken dir sehr herzlich für deinen langen und grossen Einsatz! Für die Zukunft wünschen wir dir alles Beste und die spürbare Begleitung durch den reichen Segen Gottes.

Begrüssung und Neubeginn

Liebe Alexandra Rihs, herzlich willkommen im Pfarramt Subingen. Am 6. Januar wirst du deine Arbeit als Pfarrsekretärin mit einem 25 %-Pensum bei uns aufnehmen. Da du bereits im Pfarramt Aeschi tätig bist, ist diese Arbeit für dich nicht ganz neu. Wir wünschen dir einen guten Start, viel Freude, Erfolg und Segen, und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dir!

Pascal Eng, Rosa Tirler und der Kirchgemeinderat

Alexandra Rihs wird sich im nächsten «Kirchenblatt» vorstellen.

Pfarramt

Öffnungszeiten

Das Pfarramt bleibt über die Weihnachtstage sowie über den Jahreswechsel geschlossen.

Ab **Dienstag, 6. Januar 2026**, ist das Pfarramt wieder geöffnet – Bitte beachten Sie die **neuen Öffnungszeiten**:

Dienstag: 14.00–17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Wir wünschen allen ein gutes, friedliches und gesegnetes neues Jahr.

Möge jeder Tag des neuen Jahres ein kleines Geschenk für euch bereithalten.



Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch

Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch

Sekretariat Pastoralraum | Janine Kanapin Ziehl | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Abschluss und Neubeginn



«The same procedure as every year» aus «Dinner for One» ist wohl vielen bekannt. Rituale gehören für uns zum Abschliessen des Jahres, so wie das Weihnachtsessen bei der Arbeit, mit Freunden oder Familien. Ende Jahr ziehen auch die Geschäfte Bilanz, eben aus der Erkenntnis, dass jeder Neubeginn den Abschluss des Alten voraussetzt. Die Lehre aus dem Alten dient als Schatz für die Vorschau auf das Kommende. Es gehört zum Erfolgsrezept eines jeden Unternehmens. So auch für uns Menschen in unserem Alltag?

Für uns ist es nicht anders, wenn das Jahr zu Ende geht, auch wenn der erhoffte Erfolg sich dabei qualitativ massiv unterscheidet von dem der Geschäfte.

Papst Benedikt XVI beschreibt diesen Moment als «Stunde der Nachdenklichkeit» und ermuntert dazu, über den Sinn der Zeit nachzudenken. Hierin steckt die Hoffnung, dass zumindest einige harte Tage rückblickend eher verklärt würden, mit der Konsequenz, dass wir ruhiger, zuversichtlicher, und gelassener gegenüber dem Schweren und dem Drohenden des zu Ende gehenden Jahres werden. Wem es gelingt, sich immer wieder solche Stunden der Nachdenklichkeit zu erlauben, erhält die Chance, einen Durchblick zu erlangen, sodass vor allem das Schöne des Jahres im dankbaren Licht erscheint.

In diesem Sinne kann diese besondere Zeit des Bilanzziehens am Ende des Jahres zu einer Zeit einer tiefen Dankbarkeit werden.

Wagen wir es, diese geschenkten Stunden der Nachdenklichkeit mit ins neue Jahr zu nehmen? Und gibt es noch mehr Geschenke, mehr Schätze, die wir als Lehre aus dem alten Jahr hinein ins neue mitnehmen wollen oder wonach wir uns inniger sehnen werden im neuen Jahr? Es mag auch sein, dass ein kleiner Rest von Schwere bleibt, die sich nicht so einfach abschütteln lassen will. Versuchen wir mit und im Glauben, ohne Stress und Druck diese Sehnsucht nach Leichtigkeit und Ausgeglichenheit mit ins Jahr 2026 zu nehmen. Auch im neuen Jahr gibt es Platz für alles. Wir dürfen die Zeit, unsere Zeit, in Gottes Hände legen, dankbar und ruhig. Denn nicht nur wir dürfen ihm vertrauen, Gott vertraut auch uns. Und so sagen wir Danke für das zu Ende gehende Jahr und heissen das neue Jahr willkommen, verbunden mit guten Vorsätzen, die unsere Schritte in die Zukunft begleiten.

Wir wünschen Ihnen, euch einen dankbaren Abschluss des Jahres 2025 sowie einen hoffnungsvollen Start an Neujahr.

Sylvester Ihuoma, leitender Priester

Gottesdienste

SAMSTAG, 27. DEZEMBER

Kein Gottesdienst im Pastoralraum

SONNTAG, 28. DEZEMBER

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
 Im Anschluss Eusi-Kaffee.
 10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
 Gottesdienst auf Spanisch entfällt

DIENSTAG, 30. DEZEMBER

17.00 Uhr, St.-Josefs-Kapelle Grenchen
 Okumenisches Friedensgebet

MITTWOCH, 31. DEZEMBER

17.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
 Okumenischer Wortgottesdienst zum
 Jahresschluss mit Thomas Wehrli
 und Bigna Wiher

DONNERSTAG, 1. JANUAR

NEUJAHR
 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
 Im Anschluss Eusi-Kaffee.

FREITAG, 2. JANUAR

HERZ-JESU-FREITAG
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Gottesdienst entfällt
 Anbetung und Beichtgelegenheit
 entfällt

SAMSTAG, 3. JANUAR

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

SONNTAG, 4. JANUAR

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
 Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
 10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
 Gottesdienst auf Spanisch entfällt
 16.00 Uhr, Nikolauskapelle Staad
 Lichtblick der Woche mit Matthias
 Hochhuth und Graziella Wohlhauser
 an der Geige
 17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Gottesdienst auf Italienisch entfällt

DIENSTAG, 6. JANUAR

DREIKÖNIGSFEST
 09.00 Uhr, St.-Josefs-Kapelle Grenchen
 Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

DONNERSTAG, 8. JANUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
 Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
 Im Anschluss Kaffee im Eusebiushof.

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr
Dienstags	08.15 Uhr
Donnerstags	08.15 Uhr
Samstags	09.00 Uhr

SAMSTAG, 10. JANUAR

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
 Eucharistiefeier mit Wieslaw
 Reglinski

SONNTAG, 11. JANUAR

09.45 Uhr, Kapelle Bachtelen
 Grenchen
 Wortgottesfeier mit M. Kissner
 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Jahrzeit: Martha Lehmann-Müller.
 Eucharistiefeier mit Wieslaw
 Reglinski und italienischer Mission
 10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
 Gottesdienst auf Spanisch entfällt

DIENSTAG, 13. JANUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
 Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

MITTWOCH, 14. JANUAR

09.00 Uhr, Turmkapelle Bettlach
 Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

DONNERSTAG, 15. JANUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
 Eucharistiefeier mit Wieslaw
 Reglinski

SAMSTAG, 17. JANUAR

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
 und Gastpredigt von Matthias
 Abogast

Jahrzeit: Nina Fritz, Jules und
 Hedwig Steiner-Hossle, Christoph
 Zach, Erna Starke-Becker.

SONNTAG, 18. JANUAR

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
 Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
 und Tauferneuerung der Erstkommuni-
 onskinder

Jahrzeit: Margrith und Edgar
 Leimer-Viatte.

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Gottesdienst auf Spanisch entfällt
 11.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Wortgottesfeier auf Italienisch

DIENSTAG, 20. JANUAR

09.00 Uhr, St.-Josefs-Kapelle Grenchen
 Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

DONNERSTAG, 22. JANUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
 Eucharistiefeier mit Wieslaw
 Reglinski und dem Frauenforum

SAMSTAG, 24. JANUAR

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
 Jahrzeit: Hans Heiri-Zumstein und
 Bertha Heiri-Zumstein, Bertha
 Zumstein-Schucher.

SONNTAG, 25. JANUAR

10.00 Uhr, Markuskirche Bettlach
 Okumenischer Gottesdienst mit
 Thomas Wehrli und Magdalena Daum
 und musikalischer Begleitung beider
 Kirchenchöre

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Gottesdienst auf Spanisch entfällt
 11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 Gottesdienst auf Italienisch
 17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
 ABBA meets Church

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Mission Cattolica Italiana informiert

Domenica 28 dicembre

Solothurn ore 10.00 in Cattedrale – solenne chiusura dell'Anno Santo
 con il vescovo Felix.

Mercoledì 31 dicembre

Olten: ore 18.30 S. Messa a S. Maria, seguono cena e festa di capodanno.

Giovedì 1 gennaio 2026

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Venerdì 2 gennaio 2026

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Domenica 4 gennaio 2026

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Giovedì 8 gennaio 2026

Solothurn: ore 19.00 Chiesetta dello Spirito Santo – S. Messa e Adorazione eucaristica.

Venerdì 9 gennaio 2026

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Solothurn: ore 19.30 Gruppo Giovani.

Domenica 11 gennaio 2026

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Martedì 13 gennaio 2026

Zuchwil: ore 15.00 Incontro terza età «Giovani dentro».

Mercoledì 14 gennaio 2026

Grenchen: ore 15.00 Incontro terza età «Giovani dentro».

Venerdì 16 gennaio 2026

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Domenica 18 gennaio 2026

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Grenchen: ore 11.00 Liturgia della Parola.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Venerdì 23 gennaio 2026

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Olten: ore 19.30 Gruppo Giovani.

Rosario

Grenchen: Giovedì alle ore 14.00.

Derendingen: Lunedì ore 15.00.

Mitteilungen

Kollekten

24.-28.12.25: Weihnachtskollekte
Kinderspital Bethlehem

3./4.1.26: Epiphaniekollekte
für Kirchenrestaurierungen
(Inländische Mission)

10./11.1.26: SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

17./18.1.26: KOVIVE

24.1.26: Regionale Caritasstelle

Türöffnung 11 Uhr, Anmeldungen
bitte bis Montag vor dem jeweiligen
Zmitten an Rebecca Walker
(076 580 22 17).

Gratulationen

Auch im kommenden Jahr möchten wir unseren Pfarreiangehörigen im Pastoralraum zu besonderen Geburtstagen und Hochzeitstagen gratulieren.

Falls Sie keine Glückwünsche im «Kirchenblatt» abgedruckt haben möchten, bitten wir Sie, das entsprechende Pfarreisekretariat zu kontaktieren.

Frauenforum Grenchen-Bettlach

121. Generalversammlung

Mittwoch, 21. Januar, 19.00 Uhr
Eusebushof Grenchen

Herzliche Einladung an alle Frauen zu unserer Generalversammlung.

Auch dieses Jahr werden wir den Betrag von Fr. 10.– einziehen. Die so zusammengekommene Summe ist für die Rodania Grenchen bestimmt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Vorstand des Frauenforums Grenchen-Bettlach

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 22. Januar

Eusebushof Grenchen

Das Essen wird um 12 Uhr serviert.
Kosten: Fr. 12.– (Menü mit Dessert und Kaffee, ohne Getränke).

Telefonische An- oder Abmeldungen bis spätestens Montagmittag, 19. Januar, ans Pfarreisekretariat St. Eusebius, 032 653 12 33.

Mittagsclub

7. und 21. Januar, 11.30 Uhr

Markussaal, Bettlach.

Ein feines Zmitten zum Menüpreis von Fr. 12.–
(Menü mit 1 x 2 dl Mineral).

Sternsinger



Samstag, 3. Januar, 17.30 Uhr, Eusebushof Grenchen

Sonntag, 4. Januar, 10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

In den beiden Gottesdiensten werden die Sternsinger-Aufkleber gesegnet und können danach mit nach Hause genommen werden. Es steht eine «Kasse» bereit, in die Sie Ihre Spende legen können. Der Gesamterlös geht volumnäfänglich an die «Aktion Sternsingen».

Vielen Dank!

ABBA Meets Church – Melodien, die Impulse geben



Nach dem grossen Erfolg der ersten Ausgabe von «Pop Meets Church» mit Songs von Taylor Swift geht die neue musikalisch-theologische Reihe des Pastoralraums Wandflue in die zweite Runde: Am Sonntag, 25. Januar, stehen um 18 Uhr in der Eusebushof in Grenchen Songs der legendären Popgruppe ABBA im Mittelpunkt.

Der Abend verbindet erneut Live-Musik, theologische Kurzimpulse und Elemente zum Mitsingen. Die Sängerin Iris Ballabio interpretiert fünf ABBA-Songs live, weitere fünf Titel werden in einer Karaoke-Version eingebunden, sodass alle aktiv mitsingen können. Zwischen den Songs gibt es prägnante Impulse zu ausgewählten Textzeilen und Themen der Lieder von Thomas Wehrli. Seine Beiträge greifen Motive wie Hoffnung, Verletzlichkeit, Freundschaft, Sehnsucht, Lebensfreude und gesellschaftliche Spannungen auf – verdichtet, verständlich und nah am Text.

Im Vergleich zur ersten Ausgabe wurde das Format weiterentwickelt: mehr Musik, kürzere Impulse, mehr Mitsing-Momente. Ab 17 Uhr gibt es vor der Kirche am Feuer zudem Punsch und Glühwein – und Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auf ABBA einzustimmen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben.

«Popmusik erzählt von dem, was Menschen bewegt. Wir greifen diese Geschichten auf und öffnen einen Raum, in dem man sie mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen kann», erklärt Thomas Wehrli den Ansatz der Reihe.

«Pop Meets Church» möchte Menschen aller Generationen ansprechen, die Musik lieben und offen sind für neue Formen spiritueller Auseinandersetzung. Die Mischung aus Konzert, Mitsingmomenten und kurzen Gedankenanstössen schafft einen Raum, der berührt, inspiriert und zugleich niederschwellig ist. Herzliche Einladung an alle Musikfreunde.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

Ein Meer aus Licht und Solidarität



Am Samstagabend setzte Bettlach mit der Caritas-Aktion «1 Million Sterne» ein sichtbares Zeichen der Solidarität. Vor der katholischen Kirche entstanden eindrückliche Lichtbilder, darunter ein Stern, ein Schneemann und Hände, die die Welt halten – als Zeichen von Zusammenhalt und Hoffnung. Viele Menschen folgten der Einladung. Die Ansprache von Gemeindepräsidentin Barbara Leibundgut

betonte die Bedeutung einer solidarischen Dorfgemeinschaft. Bei Punsch, Speckbrotli und Kuchen wurde diese Gemeinschaft konkret. Ein grosser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, besonders der Jubla Bettlach, die den Anlass mit viel Engagement ermöglicht hat. Ohne die Jubla wäre dieser Abend nicht möglich gewesen.

Thomas Wehrli, Jubla-Präsident

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 |

pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Öffnungszeiten | Mo, Mi, Fr 8.30–11.30 Uhr | Do 13.30–16.00 Uhr | In den Weihnachtsferien vom 24.12.25 – 4.1.26 geschlossen; Notfalltelefon über Festnetznummer

Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser

Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20

Kirchgemeinderat | Präsident | Theo Sury | Verwalter | Silvio Bertini

Mitteilungen

Wir wünschen unseren Jubilaren und Jubilarinnen einen frohen Festtag und Gottes Segen.

Gratulationen

50. Hochzeitstag: Marcel Kallen und Elise Kallen-Soons am 29. Dezember 2025.

60. Hochzeitstag: Mario und Teresa D'Antonio am 20. Januar 2026.

96. Geburtstag: Mirtha von Burg-Vogt am 22. Januar 2026.

Unsere Verstorbenen

Am 6. Dezember 2025 verstarb mit 76 Jahren **Peter Marti**. Die Abdankungsfeier fand am 16. Dezember 2025 statt.

Möge Gott ihm seinen Frieden schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Kirchenkollekten Juli bis Oktober 2025

06.07.	«tut» Kinder-Jugend-Magazin	Fr. 103.85
13.07.	Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat LU	Fr. 272.40
20.07.	Stiftung Wunderlampe	Fr. 112.15
27.07.	ARGE Weltjugendtag	Fr. 146.10
03.08.	zeka-Rollers	Fr. 234.70
15.08.	Allmendkapelle	Fr. 182.85
16.08.	Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 62.00
24.08.	Caritas Schweiz	Fr. 528.80
14.09.	Ministrantenarbeit im Pastoralraum	Fr. 428.75
28.09.	Migratio	Fr. 232.50
05.10.	Tischlein Deck Dich	Fr. 238.30
11.10.	Theol. Fakultät Luzern	Fr. 119.50
19.10.	Missio	Fr. 191.60
25.10.	Geistl. Begleitung zukünft. Seelsorger/-innen	Fr. 110.10
	Opferlichter	Fr. 1500.50

Im Namen aller danken wir Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden.

Daten Mittagsclub Bettlach 2026

07. Januar 2026	21. Januar 2026
04. Februar 2026	18. Februar 2026
04. März 2026	18. März 2026
01. April 2026	15. April 2026
06. Mai 2026	20. Mai 2026
03. Juni 2026	17. Juni 2026
01. Juli 2026	
***** SOMMERFERIEN *****	
	19. August 2026
02. September 2026	16. September 2026
07. Oktober 2026	21. Oktober 2026
04. November 2026	18. November 2026
02. Dezember 2026	16. Dezember 2026



Informationen

Türöffnung: 11:00 Uhr

Essen: 11:30 Uhr

Menupreis: 12.- (Menu + 1x 2dl Mineral)

Anmeldung: Bis Montag vor dem Mittagsclub

Kontakt: Rebecca Walker, 076 580 22 17

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Cristina Caruso | Silvia Olvaszto | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 |

pfarramt.grenchen@wandflue.ch

Öffnungszeiten | Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr | Di, Do 13.30–16.00 Uhr | In den Weihnachtsferien vom 24.12.25 – 4.1.26 geschlossen; Notfalltelefon über Festnetznummer

Pastoral Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Studer | Franca Droz | Daniela Varrin

Sakristanin | Andrea Reissmüller | 079 837 00 77

Reservationen Eusebiushof | 032 653 12 33

Kirchgemeinderat | Präsident | Alfred Kilchenmann

Mitteilungen

Am 11. Januar:
Rosmarie Walker

Am 17. Januar:
Herta Schwarzentrub

Goldene Hochzeit

Am 3. Januar:
Pietro und Filomena Protera-Biasco

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und wünschen Gottes Segen.

Daten Mittagstisch

Jeweils donnerstags im Eusebiushof Grenchen

.....

Mittwoch, 14. Januar

15.00 Uhr, Alterszentrum Kastels

16.00 Uhr, Alterszentrum

am Weinberg (beide röm.-kath.)

.....

Konfessioneller Nachmittag

3.-Klässler

Freitag, 16. Januar, 13.30–16.00 Uhr

Eusebiushof Grenchen

.....

Gratulationen

101. Geburtstag

Am 5. Januar:

Lotte Marti

.....

90. Geburtstag

Am 8. Januar:

Walter Hotz

.....

Am 9. Januar:

Arcangelo Palazzi

.....

22. Januar

26. Februar

26. März

23. April

28. Mai

25. Juni

Juli kein Mittagstisch

27. August

24. September

22. Oktober

26. November

17. Dezember

Gebet geschenkt bekommen

Hör uf mit chlage und vo mit danke a.

Tue das wo noch masch mache, nid das wo nümm chasch ha.

Masch nümm dr Späck verlyde, hab Froid a Miuch u Brot.

U hesch e kes Vermöge, so lidisch glich nid Not.

Masch nümm dr Stutz uf springe, nimm uf em Bänkle Platz.

Masch nümm ufe singe, so losisch Dies und Das.

Hesch kei Chraft zum wärche, d'Häng chasch no zäme ha.

Lüt wo tue bätte, wird d'Wält gäng nötig ha.

Anneros Renfer

ALINA NUSSBAUMER



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Christfluencer – Glaube im Social-Media-Zeitalter

In den sozialen Medien mischen sie Religion mit Lifestyle: Christfluencer sprechen über Gott, beten vor der Kamera und verbinden Bibelverse mit Alltag, Mode oder Musik. Für viele junge Menschen wirkt das attraktiv – doch Fachleute warnen: Hinter dem Trend verbergen sich Risiken wie Ausgrenzung oder gar Formen von Missionierung.

Christfluencer sind Personen, die auf Instagram oder TikTok grosse Communities erreichen und dort ihren christlichen Glauben inszenieren. Sie teilen Bibelverse, sprechen über Alltag, Moral oder Dating, zeigen Outfits und verpacken Religion in einen modernen Lifestyle. So entsteht der Eindruck, Glaube sei leicht zugänglich und Teil eines attraktiven Lebenskonzepts. Ein aktuelles Beispiel ist Millane Friesen. In einem Podcast sagte sie: «Wenn du einen Mann Gottes willst, musst du halt auch eine Frau Gottes sein. Und dazu gehört: Du musst dich unterordnen. Und wenn der Mann eine Entscheidung trifft und sagt, wir machen das so,

dann macht ihr das so.» Mit solchen Aussagen verknüpft sie Glauben mit veralteten Geschlechterrollen und präsentiert diese als einzig richtigen Weg. Ihre Reichweite ist enorm, viele sehen in ihr eine Vorbildfigur. Gerade Jugendliche und junge Erwachsene kommen so mit Religion in Kontakt – über Themen, die sie sonst kaum mit Kirche verbinden würden. Für Menschen, die sich von klassischen Strukturen distanziert haben, wirken Christfluencer wie Millane daher als moderner Zugang zu Spiritualität und Sinnsuche. Gleichzeitig warnen Fachleute: Wenn Religion als Lifestyle-Marke erscheint und mit klaren Rollenbildern kombiniert wird, beeinflusst das gesellschaftliche Werte, etwa in Bezug auf Geschlechterrollen oder Diversität. Aussagen wie jene zur Unterordnung können als Rückschritt verstanden werden und ein enges Weltbild fördern. Hinzu kommt, dass für manche der Glaube zum Geschäftsmodell wird. Christfluencer verkaufen Bücher, Kleidung oder Coaching-Kurse und verbinden spirituelle Botschaften mit Vermarktung, was den Eindruck entstehen lässt, Religion diene teilweise eher dem Profit als dem Glauben. Fachleute betonen, dass die Grenzen zwischen authentischem Glauben, missionierendem Auftreten und sektenähnlichen Strukturen verschwimmen können. Christfluencer zeigen, wie Religion heute neu inszeniert wird – nahbar, emotional und reichweitenstark. Doch gerade deshalb sollten ihre Botschaften kritisch betrachtet werden. Glaube braucht Tiefe, nicht Trends.



Nathan Dumlao / Unsplash